

Weiterverarbeitung, Organisation und Lieferung  
fortlaufender Immatrikuliertendaten

# WOLFI 1.0



– Benutzerhandbuch und Programmierdokumentation –



## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	1
2	Benutzerhandbuch.....	1
2.1	Anmerkungen zum Programmkonzept.....	1
2.1.1	Verbindung zur SOSSTAT-Datenbank.....	1
2.1.2	Datenimport und -speicherung.....	2
2.1.3	Studiengang-/Abschlusszuordnung.....	2
2.1.4	Bedienungshinweise.....	3
2.2	Programmstart.....	3
2.3	Stammdaten.....	4
2.3.1	Daten aus 'SOSSTAT'.....	5
2.3.2	Allgemeine Daten.....	5
2.3.2.1	Fachbereiche.....	5
2.3.2.2	Intervalle.....	6
2.3.2.3	Intervallgruppen.....	6
2.3.2.4	Kohorten.....	8
2.3.2.5	Selektion.....	9
2.3.2.6	Semester.....	10
2.3.3	Studentenzahlen (Fälle).....	10
2.3.3.1	Fallzahlen nach Fachsemester.....	11
2.3.3.2	Fallzahlen nach Status.....	14
2.3.3.3	Fallzahlen nach Alter.....	15
2.3.4	Studentenzahlen (Köpfe).....	16
2.3.4.1	Ausländerzahlen.....	16
2.3.4.2	Herkunft (Kreise).....	17
2.4	Auswertungen und Berichte.....	18
2.4.1	Auswertungsmöglichkeiten.....	18
2.4.1.1	Verlaufsstatistik nach Fachsemester.....	19
2.4.1.2	Verlaufsstatistik nach Status.....	20
2.4.1.3	Verlaufsstatistik nach Alter.....	22
2.4.1.4	Kohorten und Schwundquoten.....	24
2.4.1.5	Verlaufsstatistik (Ausländer).....	25
2.4.1.6	Verlaufsstatistik nach Herkunft.....	28
2.4.2	Darstellungsformen.....	31
2.4.2.1	Export nach Microsoft EXCEL.....	31
2.4.2.2	Grafische Darstellung.....	31
2.5	Import der HIS-SOS-Daten.....	35
2.6	Externe Tabellen einbinden.....	38
2.7	Datenbankkonsistenz.....	38
2.8	Systemparameter.....	40
3	Programmirdokumentation.....	42
3.1	Tabellen.....	42
3.1.1	Übersicht.....	42
3.1.2	Beziehungen.....	43
3.1.2.1	Zentraltabelle „Datenreihe“.....	43
3.1.2.2	Eingebundene Tabellen.....	43
3.2	Abfragen.....	43
3.3	Formulare.....	50
3.4	Makros und Module.....	55
Anhang I:	Formularaufrufstruktur.....	57

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Info-Fenster .....	3
Abbildung 2: Hauptmenü .....	4
Abbildung 3: Stammdaten .....	4
Abbildung 4: Fachbereiche .....	5
Abbildung 5: Intervalle .....	6
Abbildung 6: Intervallgruppen .....	7
Abbildung 7: Intervallgruppe (Details).....	7
Abbildung 8: Kohorten .....	8
Abbildung 9: Kohorten (Details).....	8
Abbildung 10: Selektion .....	9
Abbildung 11: Selektion (Details).....	9
Abbildung 12: Semester .....	10
Abbildung 13: Fallzahlen nach Fachsemester .....	11
Abbildung 14: Neuer Datensatz für Studienfallzahlen .....	12
Abbildung 15: Übernahme von Datenreihen eines bestehenden Semesters .....	12
Abbildung 16: Eingabe und Ansicht der Studienfallzahlen nach Fachsemester .....	12
Abbildung 17: Summe der Studienfallzahlen .....	13
Abbildung 18: Fallzahlen nach Status .....	14
Abbildung 19: Neuer Datensatz für Studentenfallzahlen nach Status .....	15
Abbildung 20: Fallzahlen nach Alter .....	15
Abbildung 21: Neuer Datensatz für Studentenfallzahlen nach Alter .....	16
Abbildung 22: Ausländerzahlen .....	16
Abbildung 23: Neuer Datensatz für Studierendenzahlen nach Staat.....	17
Abbildung 24: Herkunft (Kreise).....	17
Abbildung 25: Neuer Datensatz für Herkunftszahlen.....	18
Abbildung 26: Auswertungsmöglichkeiten .....	18
Abbildung 27: Parameter für Verlaufsstatistik nach Fachsemester .....	19
Abbildung 28: Verlaufsstatistik nach Fachsemester .....	20
Abbildung 29: Parameter für Verlaufsstatistik nach Status .....	21
Abbildung 30: Verlaufsstatistik nach Status.....	22
Abbildung 31: Parameter für Verlaufsstatistik nach Alter.....	22
Abbildung 32: Verlaufsstatistik nach Alter .....	23
Abbildung 33: Parameter für Kohorten und Schwundquoten.....	24
Abbildung 34: Kohorten und Schwundquoten .....	25
Abbildung 35: Parameter für Verlaufsstatistik (Ausländer) .....	26
Abbildung 36: Verlaufsstatistik (Ausländer); Gesamtsumme .....	27
Abbildung 37: Verlaufsstatistik (Ausländer); Statusgruppen .....	27
Abbildung 38: Verlaufsstatistik (Ausländer); Länder .....	28
Abbildung 39: Parameter für Verlaufsstatistik nach Herkunft .....	29
Abbildung 40: Verlaufsstatistik (Herkunft); Bundesländer.....	30
Abbildung 41: Verlaufsstatistik (Herkunft); Kreise.....	30
Abbildung 42: Datenexport nach Microsoft EXCEL .....	31
Abbildung 43: Grafische Darstellung .....	32
Abbildung 44: Liniengrafik .....	32
Abbildung 45: Balkengrafik.....	33
Abbildung 46: Balkengrafik mit relativen Anteilen.....	33
Abbildung 47: Balkengrafik mit absoluten Anteilen.....	34
Abbildung 48: Kreisdiagramm.....	34
Abbildung 49: Import der HIS-SOS-Daten .....	35

Abbildung 50: Semestereingabe beim Datenimport .....	35
Abbildung 51: Parameterangabe für SOSSTAT-Abfragen .....	36
Abbildung 52: Übernahme der Studienfallzahlen.....	37
Abbildung 53: Gesamtumfang der eingelesenen Daten .....	38
Abbildung 54: Externe Tabellen einbinden .....	38
Abbildung 55: Datenbankkonsistenz .....	39
Abbildung 56: Systemparameter .....	41
Abbildung 57: Formular-Aufrufstruktur.....	57

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Buttons innerhalb der Studienfall- und Studierendendialoge .....	12
Tabelle 2: Abkürzungen im „Fallzahlen nach Status“-Dialog .....	16
Tabelle 3: Parameter für die Verlaufsstatistik nach Fachsemestern.....	22
Tabelle 4: Parameter für die Verlaufsstatistik nach Status .....	23
Tabelle 5: Parameter für die Verlaufsstatistik nach Alter .....	25
Tabelle 6: Parameter für Kohorten und Schwundquoten.....	27
Tabelle 7: Parameter für Verlaufsstatistik (Ausländer) .....	29
Tabelle 8: Parameter für Verlaufsstatistik (Herkunft).....	32
Tabelle 9: Fehlermöglichkeiten im DB-Konsistenz-Dialog .....	44
Tabelle 10: Systemparameter.....	45
Tabelle 11: Tabellenbeschreibungen.....	46
Tabelle 12: Standardabfragen .....	51
Tabelle 13: Hilfsabfragen.....	53
Tabelle 14: Formulare .....	58
Tabelle 15: Funktionen und Prozeduren.....	60

# 1 Einführung

Das Sachgebiet 05 – Finanzcontrolling – ist an der Universität Bremen für die Erstellung der Hochschulstatistik zuständig. Neben periodisch durchgeführten Auswertungen zu Studienfall- oder Kopfzahlen werden auch Ad hoc-Anfragen von Behörden, Hochschullehrern oder aus dem Verwaltungsbereich beantwortet.

Immer häufiger werden in diesem Zusammenhang Fragen laut, die mit der vorhandenen Softwareausstattung nicht oder nur auf sehr unkomfortable Weise beantwortet werden können. Dies gilt insbesondere für die Darstellung von Entwicklungen im Zeitablauf, beispielsweise die Zu- oder Abnahme der Studienanfänger in einem ausgewählten Studiengang.

Diese Umstände gaben den Anstoss zur Entwicklung von WOLFI – der Software zur **W**eiterverarbeitung, **O**rganisation und **L**ieferung fortlaufender Immatrikuliertendaten. In den folgenden Abschnitten werden einerseits die Bedienung von WOLFI beschrieben (vgl. Kapitel 2 *Benutzerhandbuch*); andererseits enthalten sie ausführliche Hinweise und Erläuterungen des internen Programmaufbaus (vgl. Kapitel 3 *Programmierdokumentation*).

## 2 Benutzerhandbuch

### 2.1 Anmerkungen zum Programmkonzept

#### 2.1.1 Verbindung zur SOSSTAT-Datenbank

WOLFI teilt sich mit der bereits im Sachgebiet 05 verwendeten Datenbank SOSSTAT eine Reihe von Schlüsseltabellen – z.B. für die verschiedenen Studiengänge oder Abschlussarten an der Universität Bremen. Die Schlüsselpflege erfolgt weiterhin innerhalb der SOSSTAT-Datenbank, wobei Änderungen an diesen Tabellen im gleichen Augenblick auch von WOLFI registriert werden.

Der Vorteil des geringeren Pflegeaufwandes bringt jedoch auch Nachteile mit sich. Zum einen muss permanent eine Verbindung zu SOSSTAT bestehen, damit WOLFI auf die SOSSTAT-Tabellen zugreifen kann. Unter Umständen kann dieser Kontakt abbrechen – z.B. beim Auftreten von Netzwerkproblemen.

Zum anderen kann es durch Änderungen an den SOSSTAT-Tabellen zu Inkonsistenzen innerhalb der WOLFI-Datenbank kommen. Beispielsweise ist es denkbar, dass in SOSSTAT ein Studiengang gelöscht wird, obwohl für diesen in WOLFI noch Studienfallzahlen gespeichert sind.

Beide Fehlerfälle – sowohl das Abbrechen der Verbindung als auch das Auftreten inkonsistenter Zustände – werden dem Anwender sofort nach ihrer Registrierung<sup>1</sup> in Form einer Fehlermeldung in der Statuszeile der Anwendung bekannt gemacht. Im Normalfall enthält diese die Meldung „Externe DB-Konsistenz: OK!“. Erst wenn einer

---

<sup>1</sup> Die Überprüfung erfolgt in einem 60-Sekunden-Zyklus.

der beschriebenen Problemsituationen erkannt wird, ändert WOLFI diese Zeile in „Externe DB-Konsistenz: FEHLERHAFT!“.

Ist dem Anwender der Grund für die erkannte Fehlersituation unklar, sollte er den Dialog „Datenbank-Konsistenz“ (vgl. ausführlich Kapitel 2.7 *Datenbankkonsistenz*) aufrufen, der ihm detailliert aufzeigt, an welcher Stelle das Problem aufgetreten ist. Bevor der Fehler nicht beseitigt wurde, sollte der WOLFI-Nutzer davon absehen, Auswertungen zu erzeugen: Bei Inkonsistenzen innerhalb der Datenbank kann nicht ausgeschlossen werden kann, dass die generierten Resultate unvollständig sind.

### 2.1.2 Datenimport und -speicherung

Die SOSSTAT-Datenbank wird jedoch nicht nur als Medium zur Verfügungstellung der WOLFI-Schlüsseltabellen verwendet, vielmehr dient sie auch als bedeutender Datenlieferant.<sup>2</sup>

Die in WOLFI integrierten Importroutinen (vgl. ausführlich Kapitel 2.5 *Import der HIS-SOS-Daten*) orientieren sich an verschiedenen Abfragen, die in SOSSTAT bereits vorhanden sind und die auch die Basis für die vom Sachgebiet 05 veröffentlichten Studienfall- bzw. Studierendendaten darstellen. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass sowohl die semesterweise publizierte Statistiken des Sachgebiets 05 als auch die Auswertungen von WOLFI mit identischem Zahlenmaterial arbeiten.

Gleichzeitig wird durch die Verwendung dieser bereits in aggregierter Form vorliegenden Daten erreicht, dass die WOLFI-Datenbank im Zeitverlauf nicht übermäßig stark anwächst. Das Datenvolumen, welches pro Semester in WOLFI gespeichert werden muss, liegt noch unter 500 kByte, was sich besonders positiv auf die Systemperformance beim Ausführen von komplexen Abfragen auswirkt.

### 2.1.3 Studiengang-/Abschlusszuordnung

An der Universität Bremen enthalten die Studiengang-Schlüsselnummern auch einen Hinweis auf den angestrebten Abschluss eines Studierenden. Aufgrund dieser Tatsache wäre es ausreichend, lediglich die Studiengangnummer in WOLFI zu speichern und auf die Abschlussnummer zu verzichten.

In der Praxis ist diese Vorgehensweise jedoch nicht umsetzbar, da die beschriebene Systematik z.B. bei Doktoranden nicht beibehalten wird. Aus diesem Grund muss innerhalb von WOLFI zu jedem Studiengang auch eine Abschlussnummer gespeichert werden, also auch dann, wenn die Art des Abschlusses aus der Studiengangnummer bereits hervorgeht.

Da diese Zuordnungen auch in der SOSSTAT-Datenbank nicht immer korrekt angegeben werden – es sind beispielsweise Magister-Studierende vorhanden, deren Studiengangnummer eigentlich auf einen Diplomabschluss hinweist –, schließt auch WOLFI fehlerhafte Studiengang-/Abschlusskombinationen nicht aus.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass WOLFI lediglich eine Kategorie von Lehramtsabschlüssen kennt.<sup>3</sup> Differenzierungen – z.B. in Studierende mit einer Ausrichtung auf

---

<sup>2</sup> Altdaten, die nicht in der SOSSTAT-Datenbank, sondern nur in Papierform vorhanden sind, können natürlich nicht importiert werden. Solche Zahlen müssen von Hand eingegeben werden.



die Sekundarstufe I und solche auf die Sekundarstufe II – sind deshalb mit WOLFI nicht möglich. Diese Einschränkung war notwendig, um Altdaten überhaupt in das System aufnehmen zu können: Für diese liegt eine so feine Einteilung ebenfalls nicht vor.

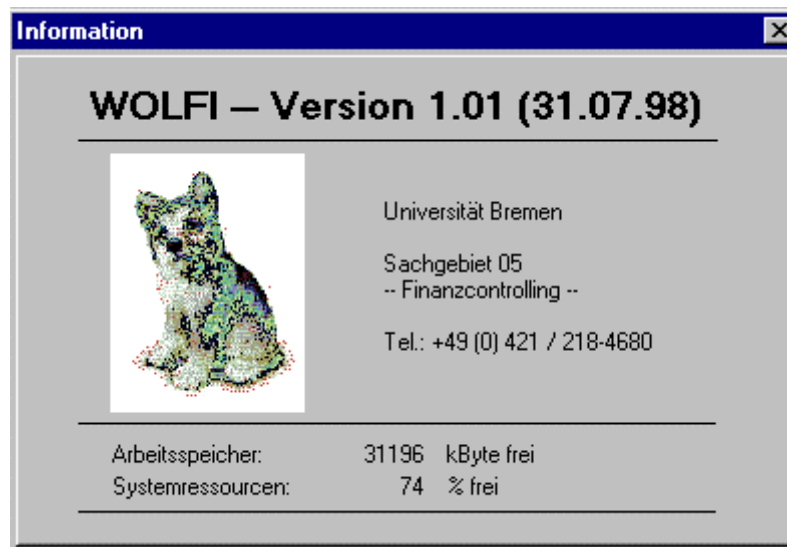
### 2.1.4 Bedienungshinweise

WOLFI lässt sich besonders komfortabel mit einer Maus oder einem vergleichbaren Eingabegerät bedienen, aber auch die Steuerung über die Tastatur ist prinzipiell möglich. Die Bedienelemente lassen dabei sich über die Tastenkombination <ALT> + <unterstrichener Buchstabe> ansprechen.

Um die Funktionalität von WOLFI vollständig auszuschöpfen, ist es ferner notwendig, dass auch MS EXCEL – oder eine vergleichbare Tabellenkalkulation, die das EXCEL-Format importieren kann – zur Verfügung steht. Diese wird immer dann benötigt, wenn Ergebnisse von WOLFI-Abfragen exportiert werden, denn der Datenexport erfolgt im EXCEL-4.0-Datenformat.

## 2.2 Programmstart

Nach dem Starten der Anwendung wird der Benutzer durch ein Info-Fenster begrüßt (vgl. Abbildung 1), das neben der Versionsnummer den z.Zt. zur Verfügung stehenden Arbeitsspeicher sowie die noch freien Systemressourcen anzeigt. Sofern letztere weniger als 20% betragen, sollten andere aktive Anwendungen beendet werden, bevor mit WOLFI weitergearbeitet wird.



**Abbildung 1: Info-Fenster**

Nach drei Sekunden wird das Info-Fenster automatisch geschlossen und das Hauptmenü erscheint (vgl. Abbildung 2). Dieses zeigt alle grundlegenden Funktionen von WOLFI an. Sofern es geschlossen wird, ist ein Weiterarbeiten mit dem Programm nicht mehr möglich.

<sup>3</sup> Genauer: WOLFI verwendet für die Zuordnung einer Abschlussnummer das Feld „Abschlußstat“ in der Abschluss-Schlüsseltabelle „K\_ABSCHL“.



Abbildung 2: Hauptmenü

Welche Funktionen sich hinter den dargestellten Buttons verbergen, wird im folgenden erläutert.

### 2.3 Stammdaten

Der „Stammdaten“-Knopf öffnet das Stammdatenfenster (vgl. Abbildung 3).

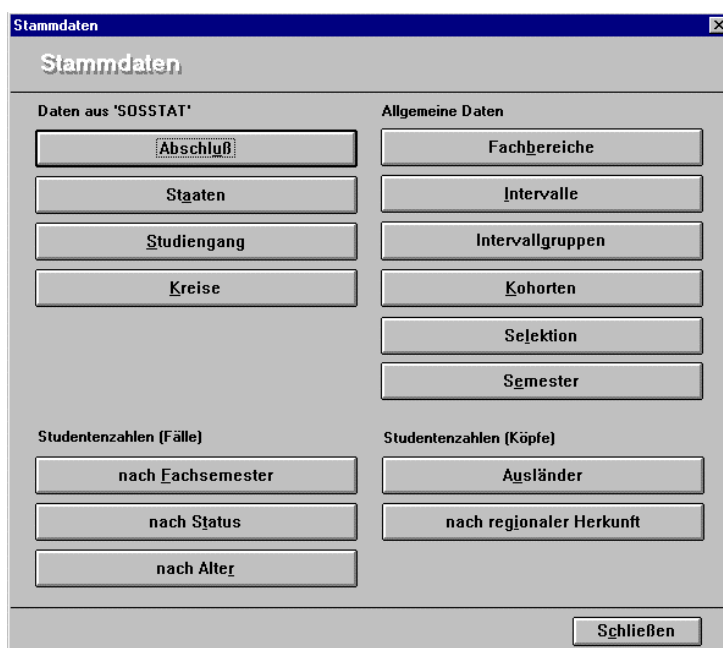


Abbildung 3: Stammdaten

Das Stammdatenfenster ist viergeteilt und besteht aus den Bereichen

- Daten aus 'SOSSTAT',
- Allgemeine Daten,
- Studentenzahlen (Fälle) sowie
- Studentenzahlen (Köpfe).

### 2.3.1 Daten aus 'SOSSTAT'

Die Menüpunkte in diesem Bereich erlauben es dem Anwender, die Inhalte der 'SOSSTAT'-Schlüsseltabellen zu betrachten. Hierzu gehören die Abschlussarten, die Staaten, die Studiengänge und die Kreise. Mittels Mausklick auf die Spaltenüberschriften kann die Sortierreihenfolge der angezeigten Daten geändert werden.

Der Nutzer von WOLFI hat allerdings nicht die Möglichkeit, Daten zu verändern oder Sätze zu löschen. Dies ist nur innerhalb der Datenbank 'SOSSTAT' selbst möglich.

### 2.3.2 Allgemeine Daten

Die „Allgemeinen Daten“ beschreiben alle Stammdaten, die in WOLFI selbst gespeichert werden und bei denen es sich nicht um Studentenzahlen handelt (siehe unten!). Allen Formularen dieses Bereichs ist gemein, dass das Löschen von Datensätzen mit der Tastenkombination <STRG> und <-> durchgeführt werden kann.

#### 2.3.2.1 Fachbereiche

Im Fachbereichs-Dialog (vgl. Abbildung 4) hat der Benutzer die Möglichkeit, die verschiedenen Uni-Fachbereiche anzugeben. Neben einer Fachbereichsnummer lassen sich sowohl eine Kurz- und auch eine Langbezeichnung speichern.

Nr.	Bez.	Langbezeichnung
01	FB 01	Physik / Elektrotechnik
02	FB 02	Biologie / Chemie
03	FB 03	Mathematik / Informatik
04	FB 04	Produktionstechnik
05	FB 05	Geowissenschaften
06	FB 06	Rechtswissenschaften
07	FB 07	Wirtschaftswissenschaften

Abbildung 4: Fachbereiche

Da die Fachbereichsnummer auch in der Schlüsseltable für die Studiengänge in 'SOSSTAT' verwendet wird, sollte der WOLFI-Nutzer Fachbereichsnummern nur dann löschen oder ändern, sofern er sicher ist, dass hierdurch die Datenbankkonsistenz (vgl. hierzu auch ausführlich Kapitel 2.7 *Datenbankkonsistenz*) nicht verletzt wird. Sollte dieser Fall dennoch einmal eintreten, wird dieser Umstand dem Anwender – wie bereits weiter oben erläutert – durch einen entsprechenden Hinweis in der Statuszeile angezeigt.

### 2.3.2.2 *Intervalle*

Für die Studienfälle vergangener Jahre liegen i.d.R. nur noch aggregierte Daten vor. So werden beispielsweise die Fallzahlen je Fachsemester nur in der Form „>12. Semester“ oder aber als „13. bis 15. Semester“ angegeben. Solche Intervalle können im Formular „Intervall“ definiert werden (vgl. Abbildung 5).

Nr.	UG	OG	Bezeichnung
0101	01	01	1. Sem.
0202	02	02	2. Sem.
0303	03	03	3. Sem.
0404	04	04	4. Sem.
0505	05	05	5. Sem.
0606	06	06	6. Sem.
0707	07	07	7. Sem.
0808	08	08	8. Sem.
0909	09	09	9. Sem.
1010	10	10	10. Sem.
1111	11	11	11. Sem.

**Abbildung 5: Intervalle**

Es ist an dieser Stelle ausreichend, nur die Intervallnummer sowie eine Intervallbezeichnung anzugeben; für das Beispiel „13. bis 15. Semester“ lautet die Nummer „1315“. Die Intervallunter- und -obergrenzen (13 bzw. 15) werden vom System automatisch ermittelt und in die Felder UG und OG eingetragen.

### 2.3.2.3 *Intervallgruppen*

Die zuletzt definierten Intervalle lassen sich zu Intervallgruppen zusammenfassen (vgl. Abbildung 6).



**Abbildung 6: Intervallgruppen**

Zu jeder Intervallgruppe können die einzelnen Intervalle durch ein Anklicken der Schaltfläche „Intervalle“ aufgerufen werden. Man erhält dann die in Abbildung 7 dargestellte Ansicht, die das Anfügen neuer Intervalle an die aktuelle Intervallgruppe oder aber das Löschen von Intervallen gestattet.



**Abbildung 7: Intervallgruppe (Details)**

Im „Semester“-Dialog (Abbildung 12) muss jedem Semester eine Intervallgruppe zugeordnet werden, damit WOLFI weiß, wieviele Studentenfalldatensätze jeweils anzulegen sind.

### 2.3.2.4 Kohorten

Zur Berechnung von Kohorten müssen diese zunächst innerhalb des folgenden Formulars (vgl. Abbildung 8) definiert werden.

The screenshot shows a dialog box titled "Kohorten". It contains a text input field for "Bezeichnung" with the value "19882ff. (jeweils 1. bis 10. Semester)". Below this are two rows, each with a text input field and a "Details" button. The first row's input field is empty. At the bottom right is a "Schließen" button.

Abbildung 8: Kohorten

Um die einer Kohorte zugeordneten Semester zu definieren, dient der in Abbildung 9 gezeigte Detail-Dialog. Dort lässt sich beispielsweise bestimmen, dass die vorliegende Kohorte alle Studienfälle umfassen soll, die im WS 88/89 für das 1. Fachsemester, im SS 89 für das 2. Fachsemester usw. gespeichert sind.

The screenshot shows a dialog box titled "Details (Kohorte)". It contains a table with 10 rows, each with a semester selection dropdown and a "1. Sem." to "10. Sem." dropdown. The first row shows "WS 88/89" and "1. Sem.". At the bottom right is a "Schließen" button.

Semester	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
WS 88/89										
SS 89										
WS 89/90										
SS 90										
WS 90/91										
SS 91										
WS 91/92										
SS 92										
WS 92/93										
SS 93										

Abbildung 9: Kohorten (Details)

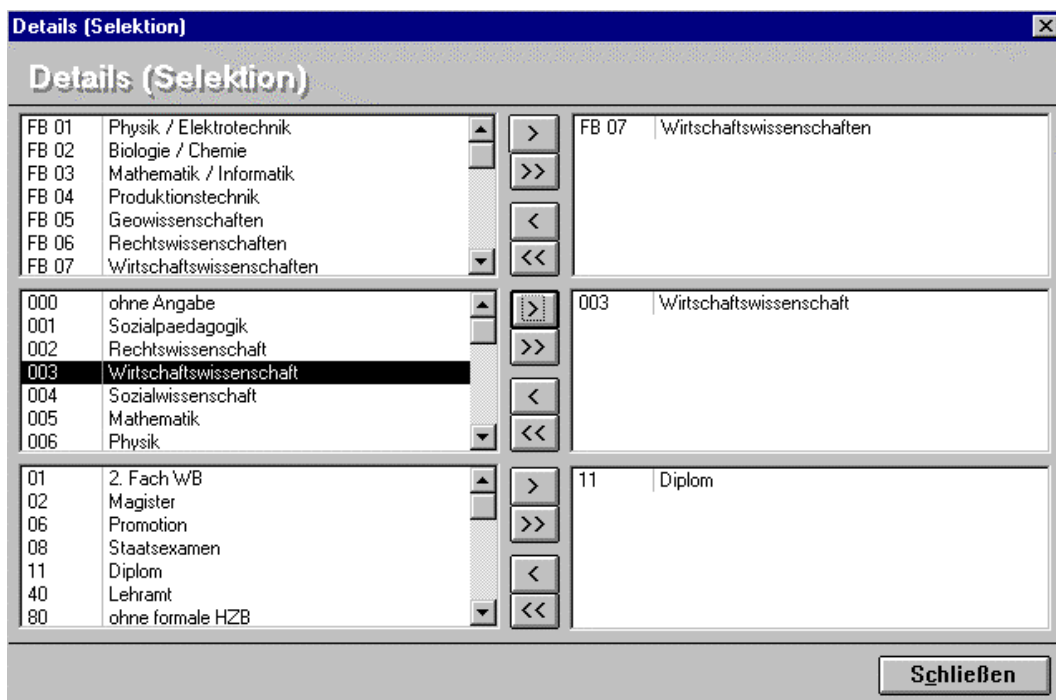
### 2.3.2.5 **Selektion**

Auswertungen müssen nicht zwingend immer für alle vorliegenden Daten ausgeführt werden. Wie Abbildung 10 zeigt, lassen sich vielmehr auch Selektionen definieren (z.B. „Fachbereich 01 komplett“ oder „Alle Magister“).



**Abbildung 10: Selektion**

Die Ausprägung einer konkreten Selektion wird im folgenden Fenster festgelegt. Im Beispiel von Abbildung 11 wird lediglich der Diplom-Studiengang Wirtschaftswissenschaften (FB 07) als Selektion ausgewählt.



**Abbildung 11: Selektion (Details)**

Die Listenfelder auf der rechten Seite des Dialogs sind UND-verknüpft: Bleibt eines (oder mehrere) der Felder leer, wird eine Auswertung, die sich auf eine solche Selektion stützt, keine Ergebnisse liefern können. Beim Anlegen einer solchen, unvollständigen Selektion wird der Anwender allerdings auf diesen möglichen Fehlerfall hingewiesen.

### 2.3.2.6 Semester

Bevor mit der Eingabe von Studentenstammdaten in eines der dafür vorgesehenen Dialoge begonnen werden kann, muss das jeweils zu verwendende Semester zunächst definiert werden (vgl. Abbildung 12).

Nr.	Kurzbez.	Trennung m/w	Bemerkungen	Intervallgrp.
19952	WS 95/96	<input type="checkbox"/>		Typ A
19961	SS 96	<input checked="" type="checkbox"/>		Typ D
19962	WS 96/97	<input checked="" type="checkbox"/>		Typ E
19971	SS 97	<input checked="" type="checkbox"/>		Typ E
19972	WS 97/98	<input checked="" type="checkbox"/>		Typ E
19981	SS 98	<input checked="" type="checkbox"/>		Typ E
19982	WS 98/99	<input checked="" type="checkbox"/>		Typ E

Abbildung 12: Semester

Neben der Semesternummer (fünfstellig; beim letzten Zeichen muss es sich um eine 1 [„Sommersemester“] oder eine 2 [„Wintersemester“] handeln) ist die dem jeweiligen Semester entsprechende Intervallgruppe festzulegen. Ferner kann angegeben werden, ob für das jeweilige Semester nach Geschlechtern getrennte Studienfallzahlen vorliegen oder nicht (Feld „Trennung m/w“).

### 2.3.3 Studentenzahlen (Fälle)

In den Dialogen, die im folgenden beschrieben werden, lassen sich Studienfallzahlen eingeben. Das jeweils aktuelle Semester wird oben rechts dargestellt. Allen Dialogen sind ferner die folgenden Buttons gemein.

Button	Erläuterung
	Sprung zum ersten Semester
	Sprung zum vorherigen Semester
	Sprung zum nächsten Semester
	Sprung zum letzten Semester






Button	Erläuterung
	Einfügen eines neuen Datensatzes
	Löschen aller Datensätze des aktuellen Semesters <sup>4</sup>
	Löschen des aktuellen Datensatzes <sup>4</sup>

Tabelle 1: Buttons innerhalb der Studienfall- und Studierendendialoge

### 2.3.3.1 Fallzahlen nach Fachsemester

Im Fenster aus Abbildung 13 lassen sich die Studienfallzahlen nach Fachsemestern für verschiedene Studiengang-/Abschlusskombination anzeigen bzw. eingeben.

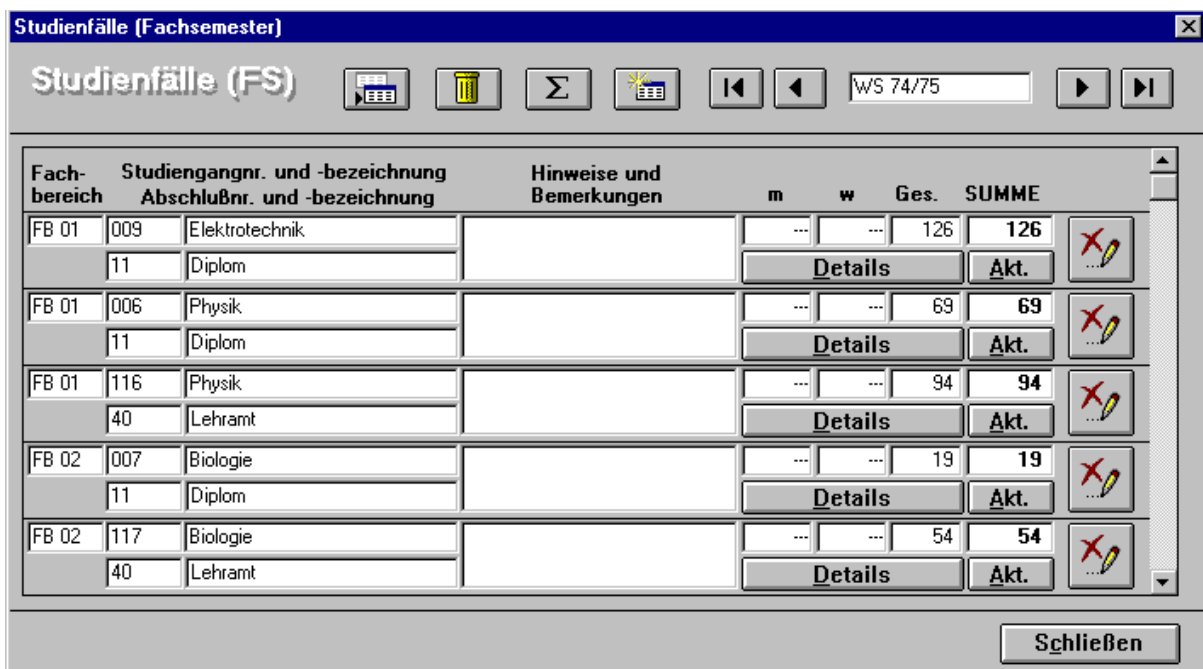


Abbildung 13: Fallzahlen nach Fachsemester

Bevor eine Dateneingabe möglich ist, muss allerdings zunächst (mindestens) eine Studiengang-/Abschlusskombination spezifiziert werden, was sowohl manuell als auch (halb-) automatisch erfolgen kann: Zum einen kann durch Betätigen des „Neuer Datensatz“-Buttons das nachstehende Formular geöffnet werden, in das sich über Listboxen sowohl ein Studiengang als auch ein Abschluss eintragen lassen.

<sup>4</sup> Das Löschen von Datensätzen ist nur nach Bestätigung einer anschließenden Sicherheitsabfrage möglich.

Abbildung 14: Neuer Datensatz für Studienfallzahlen


Zum anderen lassen sich mittels  alle Studiengang-/Abschlusskombinationen eines beliebigen, bereits bestehenden Semesters übernehmen. Dieses Semester wird im folgenden Fenster ausgewählt.

Abbildung 15: Übernahme von Datenreihen eines bestehenden Semesters

Durch Anklicken von „Details“ können nun die Studienfallzahlen eingegeben werden. Hierzu öffnet sich der folgende Dialog.

Intervall / Sem.	m	w	Gesamt
1. Sem.			0
2. Sem.			2
3. Sem.			4
4. Sem.			0
5. Sem.			31
6. Sem.			7
7. Sem.			14
8. Sem.			5
9. Sem.			18
10. Sem.			31


Abbildung 16: Eingabe und Ansicht der Studienfallzahlen nach Fachsemester

Neben Studiengang und Abschluss werden hier für jedes Fachsemester die korrespondierenden Studienfallzahlen angezeigt. Die Darstellung orientiert sich dabei an der dem Semester zugrundeliegenden Intervallgruppe (vgl. Kapitel 2.3.2.3 *Intervallgruppen* sowie Kapitel 2.3.2.6 *Semester*); es werden demnach nur die (Fach-) Semester der entsprechenden Intervallgruppe aufgeführt.

Sofern im „Semester“-Dialog darüber hinaus eine Trennung zwischen männlichen und weiblichen Studienfallzahlen spezifiziert wurde, ist im obigen Formular die Spalte „Gesamt“ nicht verwendbar. Im anderen Fall lassen sich die Spalten „m“ (männlich) bzw. „w“ (weiblich) nicht benutzen.

Sofern Studienfallzahlen bereits innerhalb einer anderen DV-Anwendung (z.B. EXCEL) vorliegen sollten, können diese über die Zwischenablage nach WOLFI übertragen werden. Hierzu dient das Textfeld oben rechts: Es zeigt jeweils den aktuellen Inhalt der Zwischenablage an. Die Vorgehensweise einer solchen Datenübernahme unter Zuhilfenahme des Clipboards gestaltet sich demnach wie folgt.

1. Wechsel von WOLFI zu der Anwendung, in der die zu kopierenden Daten vorliegen (z.B. EXCEL)
2. Kopieren der Daten in die Zwischenablage (i.d.R. über Menübefehl *Bearbeiten* → *Kopieren*)
3. Wechsel zu WOLFI
4. Anklicken von „Details“; die Daten aus der Zwischenablage werden dann oben rechts innerhalb des beschriebenen Textfeldes dargestellt und können nun in die entsprechenden Fachsemester übertragen werden.

Nach dem Verlassen des Detailfensters werden Änderungen an den Daten erst nach Betätigen des Aktualisieren-Buttons (kurz: „Akt.“) sichtbar. Sofern sich der Anwender für die Gesamtzahl der Studienfälle innerhalb des aktuellen Semesters interessiert, kann er diese über den Summen-Button  berechnen und anzeigen lassen – vgl. die folgende Abbildung.



Das Dialogfenster 'Summe' zeigt die Berechnung der Summe der Studienfallzahlen. Es enthält ein Tabellenformat mit den Spalten 'm', 'w', 'Ges.' und 'SUMME'. Die Werte sind:

m	w	Ges.	SUMME
		4.629	4.629

Unterhalb der Tabelle ist die Anzahl der Datenreihen mit dem Wert 29 angegeben. Ein 'OK'-Button befindet sich am unteren Rand des Fensters.

Abbildung 17: Summe der Studienfallzahlen

### 2.3.3.2 Fallzahlen nach Status

Abbildung 18 zeigt die Darstellung der Studienfallzahlen nach Status. Die Bedeutung der einzelnen Buttons wurde bereits im Rahmen der Beschreibung der Fallzahlen nach Fachsemestern erläutert und soll an dieser Stelle nicht wiederholt werden.


Status nach Studiengang															
SS 98															
m	9803	0	235	0	263	288	10589	846	0	30	0	19	70	965	11554
w	11061	0	324	0	411	186	11982	817	0	50	0	38	24	929	12911
Ges.	20864	0	559	0	674	474	22571	1663	0	80	0	57	94	1894	24465
Inländische Studenten / Studentinnen							Ausländische Studenten / Studentinnen								
	R	NE	NN	E	B	Dok	Sum.		R	NE	NN	E	B	Dok	Sum.
m	50	0	0	0	3	0	53	1	0	0	0	0	0	0	1
w	2	0	0	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Ges.	52	0	0	0	4	0	56	1	0	0	0	0	0	0	1
FB	FB 01	Stg.	BP [E-Tech.]	Abs.		Lehramt									
m	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
w	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ges.	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
FB	FB 01	Stg.	BP [E-Tech.]	Abs.		2. Fach WB									

Abbildung 18: Fallzahlen nach Status

In der Kopfzeile werden jeweils die entsprechenden Gesamtzahlen für das aktuelle Semester dargestellt, während im Datenteil die Zahlen je Studiengang/Abschlusskombination gezeigt werden. Dabei gelten die folgenden Abkürzungen.

Abkürzung	Erläuterung
R	Rückmelder
NE	Neueinschreiber 1. FS
NN	Neueinschreiber Fortgeschrittene
E	Ersteinschreiber
B	Beurlaubte
Dok	Doktoranden
Sum.	Summe

Tabelle 2: Abkürzungen im „Fallzahlen nach Status“-Dialog

Sofern ein neuer Datensatz erzeugt werden soll, ist dies über den Button  („Neuer Datensatz“) möglich. Nach seinem Anklicken öffnet sich der folgende Dialog, in dessen Listbox eine Studiengang-/Abschlusskombination ausgewählt werden kann, für die ein neuer Satz Statusdaten erzeugt werden soll.

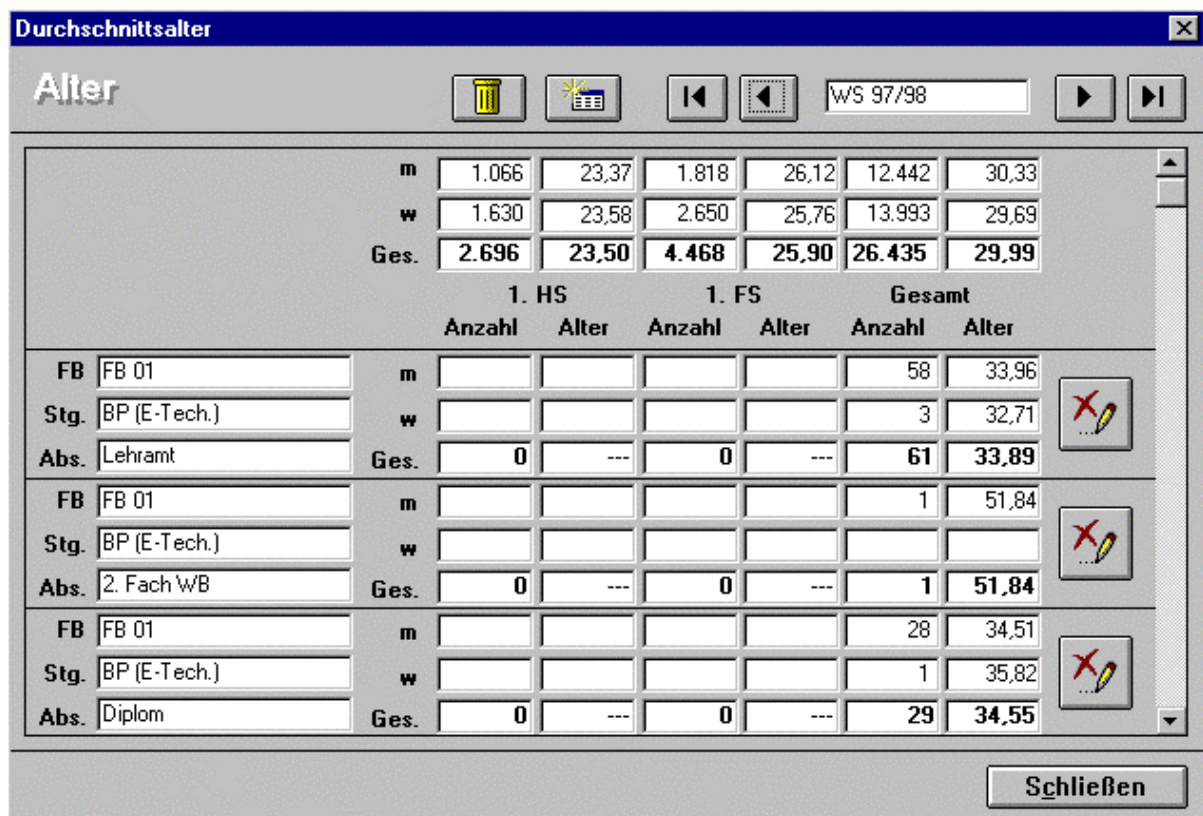


**Abbildung 19: Neuer Datensatz für Studentenfallzahlen nach Status**

Bitte beachten Sie, dass ein neuer Statusdatensatz nur dann angelegt werden kann, wenn es die gewünschte Studiengang-/Abschlusskombination bereits bei den Studienfallzahlen nach Fachsemester (vgl. Kapitel 2.3.3.1 *Fallzahlen nach Fachsemester*) gibt!

### 2.3.3.3 *Fallzahlen nach Alter*

Der Dialog aus Abbildung 20 erlaubt das Anzeigen und Ändern von Studienfallzahlen nach Durchschnittsalter. Die Bedeutung der einzelnen Buttons wurde bereits im Rahmen der Beschreibung der Fallzahlen nach Fachsemestern erläutert und soll an dieser Stelle nicht wiederholt werden.



**Abbildung 20: Fallzahlen nach Alter**

Es lassen sich hier sowohl Altersangaben für die Studienfälle im 1. Fachsemester, im 1. Hochschulsemester sowie für alle (Spalte „Gesamt“) angeben. Sofern ein neuer Datensatz eingegeben werden soll, ist dies wiederum über den „Neuer Datensatz“-Button möglich.



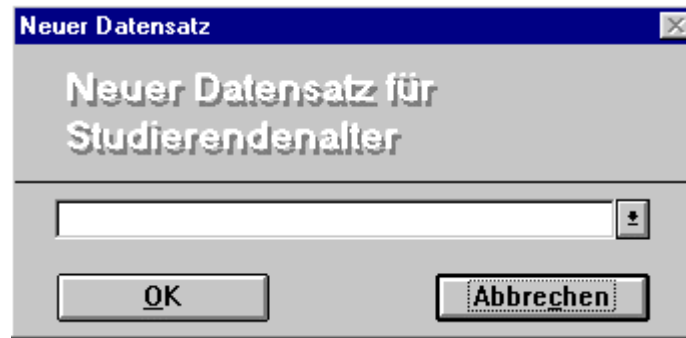


Abbildung 21: Neuer Datensatz für Studentenfallzahlen nach Alter

Wie bereits im Rahmen der Studienfallzahlen nach Status erläutert, ist auch hier das Anlegen eines neuen Datensatzes nur dann möglich, sofern bereits eine entsprechende Studiengang-/Abschlusskombination im Fenster „Studienfälle nach Fachsemestern“ definiert wurde.


### 2.3.4 Studentenzahlen (Köpfe)

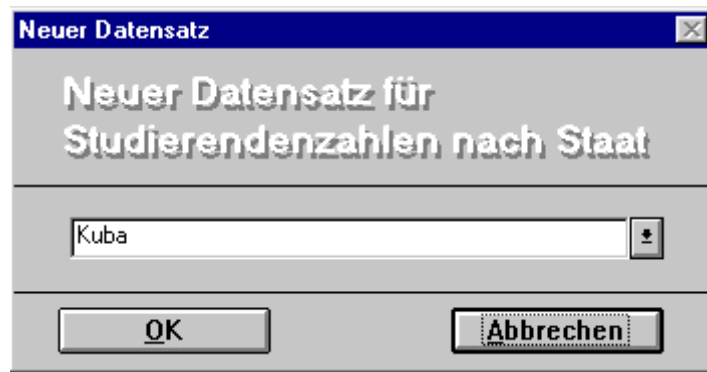
#### 2.3.4.1 Ausländerzahlen

Abbildung 22 stellt das Formular zum Anzeigen und Ändern der Ausländerzahlen dar. Die Kopfzeile enthält dabei wiederum die Summen für die jeweiligen Statusgruppen (Rückmelder, Ersteinschreiber etc.) und Geschlecht.

Status nach Staaten									
			Rück- melder	Neueinschreiber 1. FS	Fortg.	Erst- einschr.	Beur- laubte	Promo- tionen	Gesamt
m			691	0	20	0	17	69	797
w			536	0	32	0	25	24	617
Gesamt			1.227	0	52	0	42	93	1.414
Kz.	Bezeichnung		Rück- melder	Neueinschreiber 1. FS	Fortg.	Erst- einschr.	Beur- laubte	Promo- tionen	Gesamt
121	Albanien	m	0	0	0	0	0	0	0
EUR		w	1	0	0	0	0	0	1
Gesamt			1	0	0	0	0	0	1
124	Belgien	m	1	0	0	0	1	0	2
EUR		w	2	0	0	0	0	1	3
Gesamt			3	0	0	0	1	1	5
122	Bosnien-H.	m	2	0	0	0	0	0	2
EUR		w	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt			2	0	0	0	0	0	2

Abbildung 22: Ausländerzahlen

Soll ein neuer Datensatz eingegeben werden, erfolgt dies über Button  („Neuer Datensatz“), woraufhin das folgende Fenster erscheint.



**Abbildung 23: Neuer Datensatz für Studierendenzahlen nach Staat**

Aus der Listbox des Dialogs kann nun ein Staat ausgewählt werden, für den ein neuer Satz angelegt werden soll (im Beispiel: Kuba).

#### 2.3.4.2 *Herkunft (Kreise)*

Die Darstellung der Studierendenzahlen nach Herkunft (genauer: nach dem Ort des Erwerbs der Hochschulzulassungsberechtigung) entspricht im wesentlichen dem zuletzt beschriebenen Formular für die Ausländerzahlen – vgl. auch dort (0 2.3.4.1 Ausländerzahlen).

Kz.	Bezeichnung	Land	8.411 m	8.162 w	16.573 Summe
1001	Flensburg	SH	9	23	32
1002	Kiel	SH	19	27	46
1003	Luebeck	SH	18	26	44
1004	Neumuenster	SH	7	6	13
1051	Dithmarschen	SH	8	12	20
1053	Herzogtum Lauenburg	SH	6	12	18
1054	Nordfriesland	SH	8	10	18

**Abbildung 24: Herkunft (Kreise)**

Das Einfügen eines neuen Satzes erfolgt auch hier über den „Neuer Datensatz“-Button. Sein Anklicken öffnet das folgende Fenster, in das anschließend der gewünschte Kreis / die kreisfreie Staat eingetragen werden kann (im Beispiel: Rotenburg [Wümmel]).

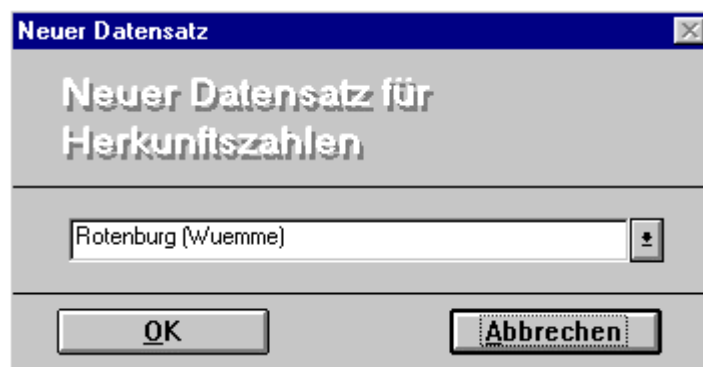


Abbildung 25: Neuer Datensatz für Herkunftszahlen

## 2.4 Auswertungen und Berichte

### 2.4.1 Auswertungsmöglichkeiten

Die Auswertungsmöglichkeiten, die WOLFI bietet, orientieren sich stark an den zuletzt beschriebenen Stammdaten (vgl. Abbildung 26). Die einzige Ausnahme stellt der Punkt „Kohorten und Schwundquoten“ dar, für den es keinen korrespondierenden Stammdatenmenüpunkt gibt. Diese Auswertung bezieht sich auf die Studienfallzahlen nach Fachsemestern.

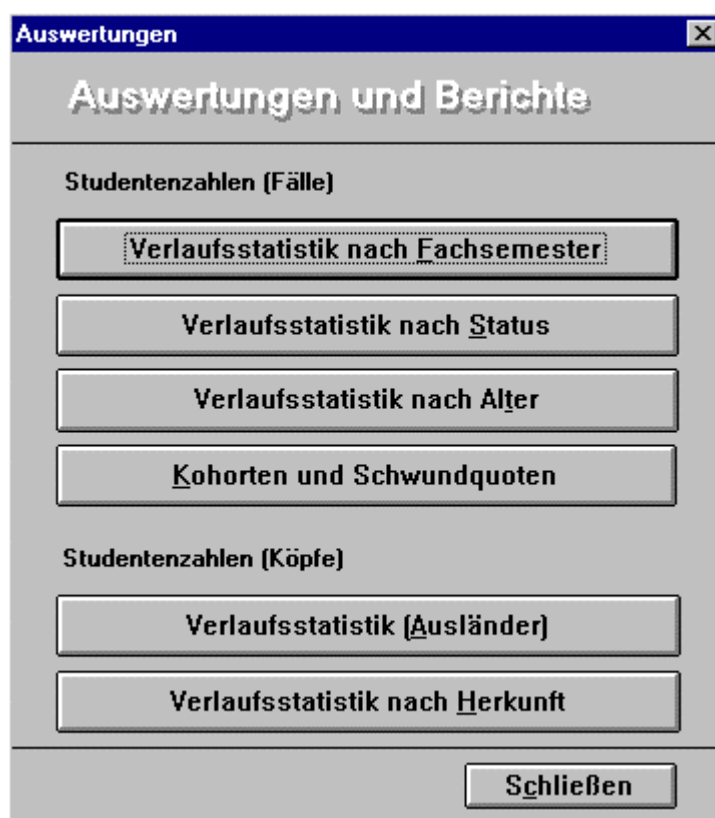


Abbildung 26: Auswertungsmöglichkeiten



### 2.4.1.1 *Verlaufsstatistik nach Fachsemester*

Die „Verlaufsstatistik nach Fachsemester“ bezieht sich auf die Studienfallzahlen und stellt diese in Form einer Zeitreihe dar. Start- und Endzeitpunkt dieser Zeitreihe können durch die Felder „Startsemester“ bzw. „Endsemester“ eingestellt werden. Standardmäßig werden alle vorhandenen Semester als Basis für die Auswertung verwendet.

**Abbildung 27: Parameter für Verlaufsstatistik nach Fachsemester**

Neben Start- und Endsemester wirken sich noch eine Reihe weiterer Parameter auf die von WOLFI erzeugte Ergebnismenge aus. Diese Größen werden in Tabelle 3 erläutert. Es soll an dieser Stelle noch einmal explizit darauf hingewiesen werden, dass sich die Darstellung der Parameterauswahl streng an den Windows-Designrichtlinien orientiert: Von den Elemente innerhalb einer Gruppe von „Radio-Buttons“ (●) kann jeweils nur eines ausgewählt werden, während bei „Checkboxen“ (□) eine (i.d.R.) beliebig große Menge von Optionen gleichzeitig selektiert werden kann.

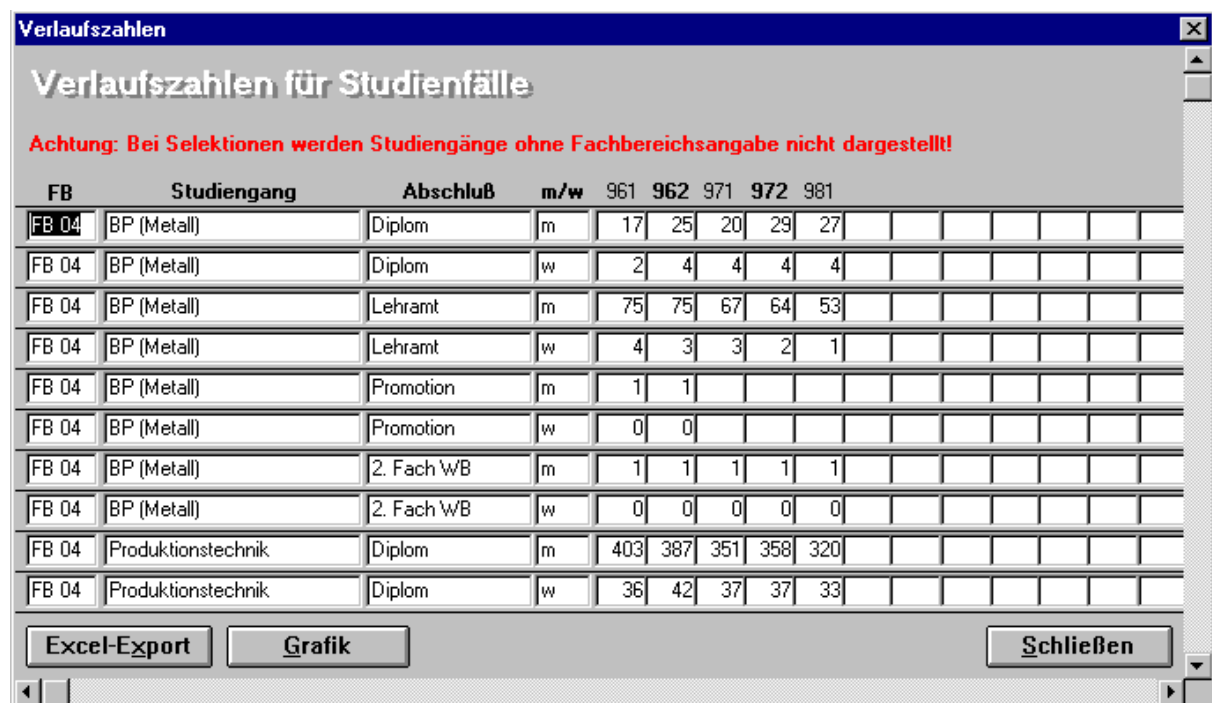
Parameter	Erläuterung
Aufteilung nach m/w	Sollen die Studienfallzahlen nach Geschlecht getrennt oder lediglich in Summe ausgewiesen werden?
Nur 1. Fachsemester	Sollen Fallzahlen für alle oder nur für Studenten des 1. Fachsemesters angezeigt werden?

Parameter	Erläuterung
Umfang	Sollen alle Studiengang-/Abschlusskombinationen ausgewertet werden („Komplette Darstellung“) oder reicht eine Auswahl („Selektion“) aus? Im letzten Fall ist diese in der nachstehenden Listbox auch anzugeben! <sup>5</sup>

**Tabelle 3: Parameter für die Verlaufsstatistik nach Fachsemestern**

Nach dem Anklicken des OK-Buttons wird die Ergebnismenge der Auswertung generiert und angezeigt. Je nach Datenumfang und verwendeter Hardware kann dieser Vorgang mehrere Sekunden dauern.

Ein Beispiel für eine solche Zeitreihe zeigt Abbildung 28. Dort wird die Studienfallzahlenentwicklung vom Wintersemester 96/97 (Spalte „962“) bis zum Sommersemester 1998 (Spalte „981“) getrennt nach Geschlechtern dargestellt.



**Verlaufszahlen**

Verlaufszahlen für Studienfälle

**Achtung: Bei Selektionen werden Studiengänge ohne Fachbereichsangabe nicht dargestellt!**

FB	Studiengang	Abschluß	m/w	961	962	971	972	981
FB 04	BP (Metall)	Diplom	m	17	25	20	29	27
FB 04	BP (Metall)	Diplom	w	2	4	4	4	4
FB 04	BP (Metall)	Lehramt	m	75	75	67	64	53
FB 04	BP (Metall)	Lehramt	w	4	3	3	2	1
FB 04	BP (Metall)	Promotion	m	1	1			
FB 04	BP (Metall)	Promotion	w	0	0			
FB 04	BP (Metall)	2. Fach WB	m	1	1	1	1	1
FB 04	BP (Metall)	2. Fach WB	w	0	0	0	0	0
FB 04	Produktionstechnik	Diplom	m	403	387	351	358	320
FB 04	Produktionstechnik	Diplom	w	36	42	37	37	33

Buttons: Excel-Export, Grafik, Schließen

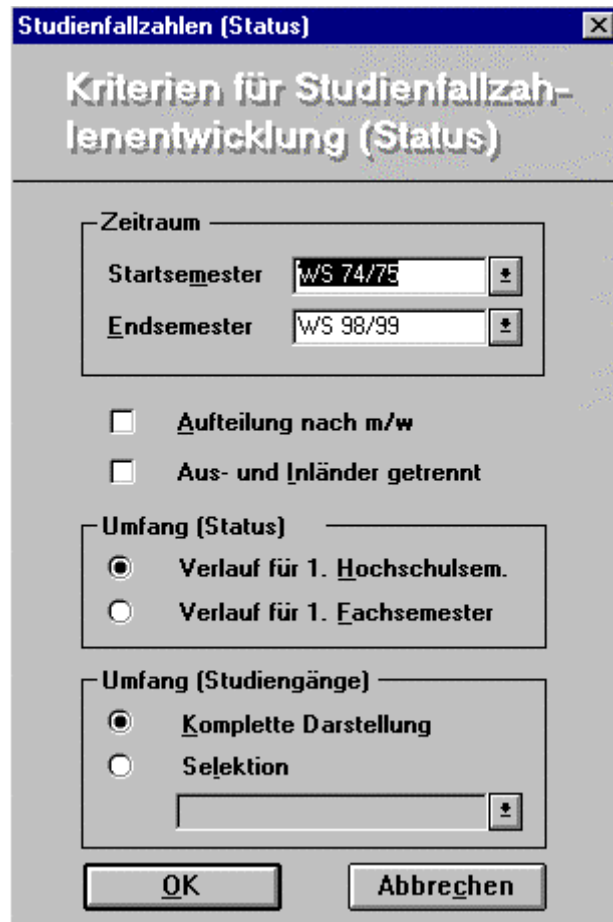
**Abbildung 28: Verlaufsstatistik nach Fachsemester**

Neben der hier gezeigten Darstellungsweise ist es möglich, die Resultate der Abfrage auch in Form einer EXCEL-Tabelle zu exportieren (Button „EXCEL-Export“) oder in Form einer Grafik anzeigen zu lassen (Button „Grafik“). Beide Möglichkeiten werden unten noch näher beschrieben (vgl. Kapitel 2.4.2 *Darstellungsformen*).

#### 2.4.1.2 Verlaufsstatistik nach Status

Zur Erzeugung einer Zeitreihe für die Studienfallzahlenentwicklung nach Status (Rückmelder, Ersteinschreiben etc.) dient der folgende Dialog.

<sup>5</sup> Erläuterungen zur Definition von Selektionen befinden sich in Kapitel 2.3.2.5 *Selektion*.



**Abbildung 29: Parameter für Verlaufsstatistik nach Status**

Die möglichen Varianten für die Abfrageparameter sind in Tabelle 4 beschrieben.

Parameter	Erläuterung
Aufteilung nach m/w	Sollen die Studienfallzahlen nach Geschlecht getrennt oder lediglich in Summe ausgewiesen werden?
Aus- und Inländer getrennt?	Sollen die Studienfallzahlen nach In- und Ausländern getrennt dargestellt werden?
Umfang (Status)	Sollen die Studienfallzahlen für das 1. <u>Hochschul-</u> oder das 1. <u>Fachsemester</u> ermittelt werden?
Umfang (Studiengänge)	Sollen alle Studiengang-/Abschlusskombinationen ausgewertet werden („Komplette Darstellung“) oder reicht eine Auswahl („Selektion“) aus?

**Tabelle 4: Parameter für die Verlaufsstatistik nach Status**

Ein Druck auf „OK“ initiiert die Abfrage, ein mögliches Resultat wird in Abbildung 31 gezeigt. Die Zahlen in diesem Beispielergebnis sind dabei sowohl nach Geschlecht (Spalte „m/w“) sowie nach Herkunft (Spalte „I/A“) aufgeteilt.

**Verlaufszahlen**

Verlaufszahlen für Studienfälle (nach Status)

FB	Studiengang	Abschluß	m/w	I/A	962	971	972	981										
FB 01	Elektrotechnik	Promotion	M	I	0	0	0	0										
FB 01	Elektrotechnik	Promotion	M	A	0	0	0	0										
FB 01	Elektrotechnik	Promotion	W	I	0	0	0	0										
FB 01	Elektrotechnik	Promotion	W	A	0	0	0	0										
FB 01	Physik	Diplom	M	I	24	0	23	0										
FB 01	Physik	Diplom	M	A	2	0	1	0										
FB 01	Physik	Diplom	W	I	6	0	2	0										
FB 01	Physik	Diplom	W	A	1	0	1	0										
FB 01	Physik	Magister	M	I	0	0	0	0										
FB 01	Physik	Magister	M	A	0	0	0	0										
FB 01	Physik	Magister	W	I	0	0	0	0										
FB 01	Physik	Magister	W	A	0	0	0	0										
FB 01	Physik	Lehramt	M	I	5	0	3	0										
FB 01	Physik	Lehramt	M	A	0	0	0	0										
FB 01	Physik	Lehramt	W	I	2	0	5	0										
FB 01	Physik	Lehramt	W	A	0	0	0	0										

Excel-Export    Grafik    Schließen

Abbildung 30: Verlaufsstatistik nach Status

2.4.1.3 Verlaufsstatistik nach Alter

Zur Eingabe der Parameter für eine Verlaufsstatistik nach (Durchschnitts-) Alter steht der in Abbildung 31 dargestellte Dialog zur Verfügung.

**Alter**

Kriterien für Entwicklung des Studierendenalters

Zeitraum

Startsemester: WS 74/75

Endsemester: WS 98/99

Aufteilung nach m/w

Umfang

1. Hochschulsemester

1. Fachsemester

Gesamt (alle Semester)

Komplette Darstellung

Selektion

OK    Abbrechen

Abbildung 31: Parameter für Verlaufsstatistik nach Alter

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über alle Parameter, die zur Generierung des Abfrageergebnisses eingegeben werden können.

Parameter	Erläuterung
Aufteilung nach m/w	Sollen die Studienfallzahlen nach Geschlecht getrennt oder lediglich in Summe ausgewiesen werden?
Umfang	<p>Sollen alle Studiengang-/Abschlusskombinationen ausgewertet werden („Komplette Darstellung“) oder reicht eine Auswahl („Selektion“) aus?</p> <p>Ferner kann an dieser Stelle angegeben werden, ob die Altersangaben der Studienfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des 1. Hochschulseesters,</li> <li>• des 1. Fachsemesters und / oder</li> <li>• aller Semester</li> </ul> <p>in der Ergebnismenge enthalten sein sollen. Von diesen Optionen muss mindestens eine selektiert werden.</p>

**Tabelle 5: Parameter für die Verlaufsstatistik nach Alter**

Das Ergebnis einer solchen Abfrage kann dann z.B. wie in Abbildung 32 dargestellt aussehen.

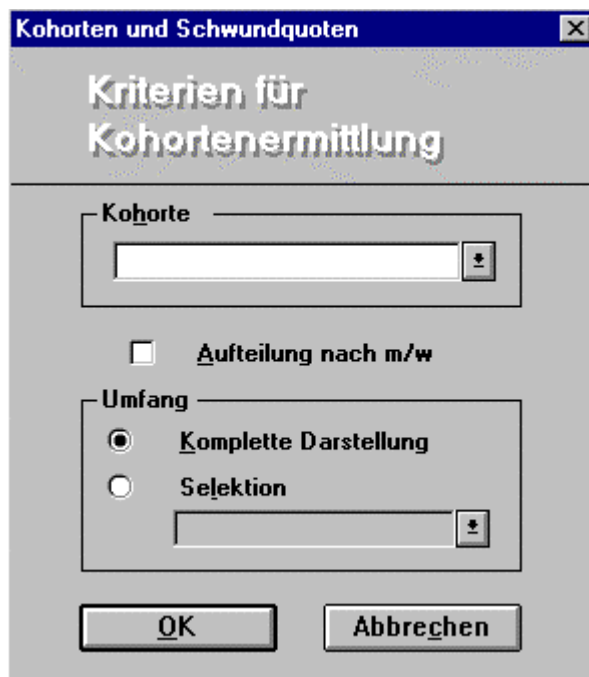
The screenshot shows a window titled "Verlaufszahlen" with a subtitle "Verlaufszahlen für Studierendentalter". It contains a table with columns for "FB", "Studiengang", "Abschluß", "Typ", "m/w", and four age groups: "962", "971", "972", and "981". The table lists data for various programs like "BP (Metall)", "Produktionstechnik", and "Wirtschaftsingenieur". At the bottom of the window, there are buttons for "Excel-Export", "Grafik", and "Schließen".

FB	Studiengang	Abschluß	Typ	m/w	962	971	972	981
FB 04	BP (Metall)	2. Fach WB	Ges		58,18	57,64	58,18	58,61
FB 04	BP (Metall)	Promotion	Ges		52,17			
FB 04	BP (Metall)	Diplom	Ges		33,95	33,63	33,18	33,55
FB 04	BP (Metall)	Lehramt	Ges		34,35	33,89	34,28	35,29
FB 04	Produktionstechnik	Promotion	Ges		32,89	32,03	31,90	30,97
FB 04	Produktionstechnik	Diplom	Ges		28,56	28,09	27,89	28,29
FB 04	Wirtschaftsingenieur	Diplom	Ges				24,21	25,13

**Abbildung 32: Verlaufsstatistik nach Alter**

### 2.4.1.4 Kohorten und Schwundquoten

Zur Ermittlung von Kohorten resp. Schwundquoten dient der folgende Dialog.



**Abbildung 33: Parameter für Kohorten und Schwundquoten**

Parameter	Erläuterung
Kohorte	Darzustellende Kohorte <sup>6</sup>
Aufteilung nach m/w	Sollen die Studienfallzahlen nach Geschlecht getrennt oder lediglich in Summe ausgewiesen werden?
Umfang	Sollen alle Studiengang-/Abschlusskombinationen ausgewertet werden („Komplette Darstellung“) oder reicht eine Auswahl („Selektion“) aus?

**Tabelle 6: Parameter für Kohorten und Schwundquoten**

Ein mögliches Ergebnis lässt sich dem folgenden Beispiel entnehmen.

<sup>6</sup> Erläuterungen zur Definition von Kohorten befinden sich in Kapitel 2.3.2.4 *Kohorten*.

**Kohorten**

### Kohortenbestimmung

**Achtung: Bei Selektionen werden Studiengänge ohne Fachbereichsangabe nicht dargestellt!**

FB	Studiengang	Abschluß	m/w	19882	19891	19892	19901	19902	19911	19912
FB 04	BP (Metall)	Diplom								
FB 04	BP (Metall)	Lehramt		0	1	8	7	7	7	7
				...	...	...	...	...	...	...
FB 04	Produktionstechnik	Diplom		101	89	71	67	63	62	62
				100,00%	88,12%	70,30%	66,34%	62,38%	61,39%	61,39%
				0,00%	11,88%	29,70%	33,66%	37,62%	38,61%	38,61%
FB 04	Produktionstechnik	Promotion								

Excel-Export   Grafik   Schließen

**Abbildung 34: Kohorten und Schwundquoten**

Es soll an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen werden, dass die Ermittlung „echter“ Kohorten und Schwundquoten mit WOLFI nicht möglich ist. Es werden nur aggregierte Daten gespeichert, nicht aber individuelle Datensätze für einzelne Studenten, mit deren Hilfe der „Werdegang“ eines Studenten innerhalb der Universität Bremen verfolgt werden könnte.

Die hier dargestellten Auswertungen sind insbesondere immer dann verzerrt, wenn neue Studenten nicht im ersten, sondern in höheren Semestern ihr Studium an der Uni Bremen beginnen. Ein Herausfiltern solcher „Quereinsteiger“ ist in WOLFI nicht möglich, da – wie bereits erläutert – lediglich aggregierte Werte gespeichert werden.

**2.4.1.5 Verlaufsstatistik (Ausländer)**

Sollen Auswertungen über die Entwicklung der Ausländerzahlen (Köpfe) durchgeführt werden, erscheint das folgende Formular.

**Abbildung 35: Parameter für Verlaufsstatistik (Ausländer)**

Neben dem bereits erläuterten Start- und Endsemester lassen sich auch hier eine Reihe von zusätzlichen Parametern angeben, um den Umfang und die Darstellung der Ergebnismenge zu beeinflussen. Diese Parameter werden in der nachstehenden Tabelle einzeln erläutert.

Parameter	Erläuterung
Aufteilung nach m/w	Sollen die Ausländerzahlen nach Geschlecht getrennt oder lediglich in Summe ausgewiesen werden?
Umfang	Es lassen sich Darstellungen nach a) den verschiedenen Statusgruppen, b) einer Gesamtsumme für alle Ausländer je Semester sowie c) Ländern unterscheiden.

**Tabelle 7: Parameter für Verlaufsstatistik (Ausländer)**

Der in Tabelle 7 definierte Parameter „Umfang“ bestimmt ganz wesentlich das Aussehen der im Anschluss an das Betätigen der OK-Taste dargestellte Abfrageergebnis. Die Standard-Einstellung der „Umfang“-Option liefert lediglich die Entwicklung der Gesamtausländerzahlen an der Uni Bremen – unabhängig von deren Status oder



konkretem Herkunftsland. Ein Beispiel für eine solche Auswertung verdeutlicht Abbildung 36.

Erdteil	Status / Land	m/w	962	971	972	981
		M	859	771	851	797
		W	634	582	669	617

**Abbildung 36: Verlaufsstatistik (Ausländer); Gesamtsumme**

Die Option „Daten je Statusgruppe“ fasst alle Ausländer zu den bekannten Statusgruppen (Rückmelder, Beurlaubte etc.) zusammen – vgl. die folgende Darstellung.

Erdteil	Status / Land	m/w	962	971	972	981
	Beurlaubte	M	29	26	19	17
	Beurlaubte	W	36	18	26	25
	Promotionen	M	72	60	71	69
	Promotionen	W	24	23	26	24
	Ersteinschreiber	M	112	0	98	0
	Ersteinschreiber	W	107	0	109	0
	Neueinschreiber 1. FS	M	27	0	47	0
	Neueinschreiber 1. FS	W	32	0	29	0
	Neueinschreiber Fortg.	M	14	23	9	20
	Neueinschreiber Fortg.	W	15	13	17	32
	Rückmelder	M	605	662	607	691
	Rückmelder	W	420	528	462	536

**Abbildung 37: Verlaufsstatistik (Ausländer); Statusgruppen**

Die letzte Möglichkeit („nach Ländern“) stellt die Ausländerzahlen nach den Herkunftsländern der Studierenden zusammen. Hier lässt sich entweder eine Darstellung für ein ausgewähltes Land (Feld „Ausw.“) oder für alle Länder gesamt (Feld „Alle Länder“) erzeugen. Abbildung 38 zeigt die letzte Variante.

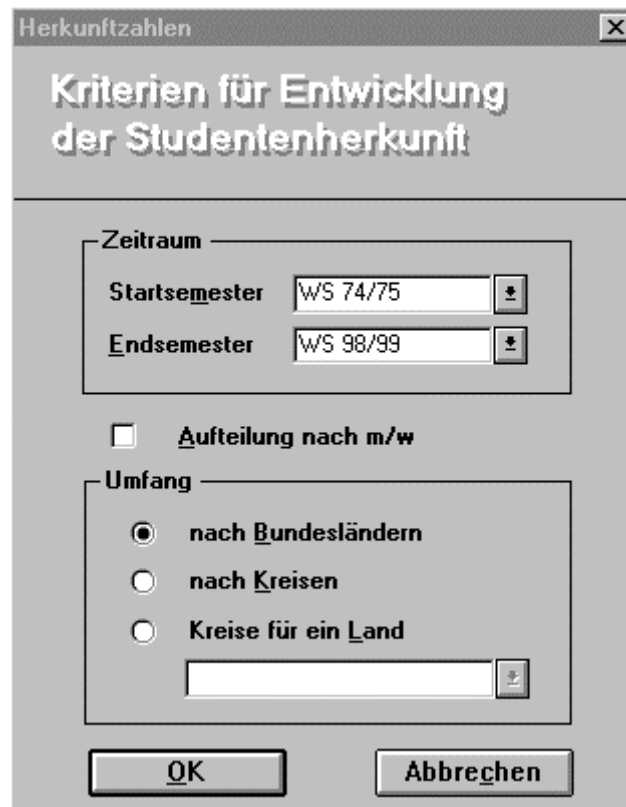
Erdteil	Status / Land	m/w	962	971	972	981								
EUR	Frankreich	M	7	5	5	5								
EUR	Frankreich	W	23	24	22	19								
EUR	Griechenland	M	22	19	18	18								
EUR	Griechenland	W	18	15	16	13								
EUR	Großbritannien	M	7	5	5	4								
EUR	Großbritannien	W	16	13	14	14								
EUR	Irland	M	0	0	0	0								
EUR	Irland	W	1	1	1	1								
EUR	Italien	M	17	15	15	15								
EUR	Italien	W	9	7	10	10								
EUR	Jugoslawien	M	16	15	15	15								
EUR	Jugoslawien	W	13	10	11	12								
EUR	Kroatien	M	7	7	9	8								
EUR	Kroatien	W	4	4	6	6								

Buttons: Excel-Export, Grafik, Schließen

Abbildung 38: Verlaufsstatistik (Ausländer); Länder

#### 2.4.1.6 Verlaufsstatistik nach Herkunft

Für die Angabe der Parameter zur Erzeugung einer Verlaufsstatistik nach der Herkunft der Studierenden (genauer: des Orts der Erwerbung der Hochschulzulassungsberechtigung) dient das in Abbildung 39 dargestellte Formular.



**Abbildung 39: Parameter für Verlaufsstatistik nach Herkunft**

Die innerhalb des Fensters anzugebenden Parameter werden in der nachstehenden Tabelle erläutert.

Parameter	Erläuterung
Aufteilung nach m/w	Sollen die Ausländerzahlen nach Geschlecht getrennt oder lediglich in Summe ausgewiesen werden?
Umfang	Es lassen sich Darstellungen nach a) einer Summe je Bundesland, b) einer Summe je Kreis sowie c) für alle Kreise eines ausgewählten Bundeslandes unterscheiden.

**Tabelle 8: Parameter für Verlaufsstatistik (Herkunft)**

Wie auch bei der Verlaufsstatistik (Ausländer) bestimmt auch hier die Angabe beim Parameter „Umfang“ ganz wesentlich die anschließend von WOLFI angezeigte Tabelle. Bei der aggregierten Darstellung je Bundesland erhält der Anwender eine wie in Abbildung 40 gezeigte Darstellung.

**Verlaufszahlen nach Herkunft**

Land	Kreis	m/w	962	971	972	981								
BA		M	105	94	101	94								
BA		W	106	103	125	114								
BB		M	24	19	25	18								
BB		W	28	26	32	31								
BE		M	40	38	44	40								
BE		W	91	87	99	91								
BR		M	4580	4162	4403	4110								
BR		W	3979	3635	3971	3728								
BW		M	174	152	166	156								
BW		W	240	222	251	222								
HA		M	127	106	122	113								
HA		W	149	123	149	134								

Buttons: Excel-Export, Grafik, Schließen

**Abbildung 40: Verlaufsstatistik (Herkunft); Bundesländer**

Wählt er eine Verlaufsstatistik nach (allen) Kreisen bzw. den Kreisen eines ausgewählten Bundeslandes könnte das Ergebnis dagegen wie folgt aussehen.

**Verlaufszahlen nach Herkunft**

Land	Kreis	m/w	962	971	972	981								
BR	Bremer	M	4153	3781	3986	3725								
BR	Bremen	W	3611	3294	3608	3384								
BR	Bremerhaven	M	427	381	417	385								
BR	Bremerhaven	W	368	341	363	344								

Buttons: Excel-Export, Grafik, Schließen

**Abbildung 41: Verlaufsstatistik (Herkunft); Kreise**

## 2.4.2 Darstellungsformen

### 2.4.2.1. *Export nach Microsoft EXCEL*

Mittels „Excel-Export“-Button können die in einem Formular angezeigten Ergebnisse einer Abfrage nach MS EXCEL exportiert und dort weiter verarbeitet werden. Hierzu muss der Anwender zunächst eine Datei angeben, in die die Ergebnismenge zwischengespeichert werden soll. Dies geschieht innerhalb des folgenden Formulars, das sich sofort nach dem Betätigen des Export-Knopfes öffnet.



**Abbildung 42: Datenexport nach Microsoft EXCEL**

Sofern das Kontrollkästchen „AutoStart“ aktiviert ist, wird sofort nach Betätigung des OK-Buttons EXCEL gestartet – sofern die Anwendung nicht bereits aktiviert ist. Im anderen Fall wird die vom Benutzer angegebene Datei lediglich gespeichert, und der Anwender kann mit WOLFI weiterarbeiten.

### 2.4.2.2 *Grafische Darstellung*

Neben der tabellarischen Darstellung der Abfrageergebnisse ist auch eine grafische Anzeige möglich, die über eine Betätigung des Buttons „Grafik“ aktiviert wird. Wie die Grafik konkret aussehen soll, wird innerhalb des folgenden Fensters festgelegt.



Abbildung 43: Grafische Darstellung

Sowohl die eigentliche Gestalt der Grafik als auch der Umfang der zu verwendenden Daten kann hier eingestellt werden. Für die Darstellung der Daten liegen die unten aufgeführten Möglichkeiten vor.

### Liniengrafik

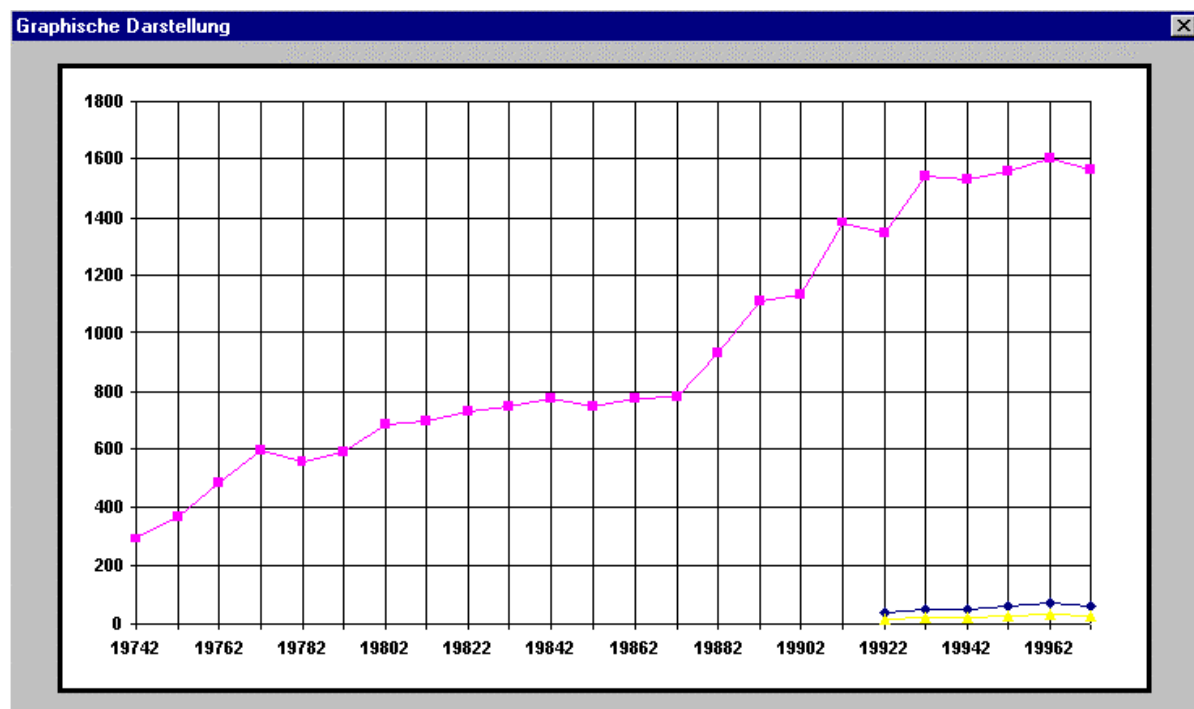


Abbildung 44: Liniengrafik

Balkengrafik

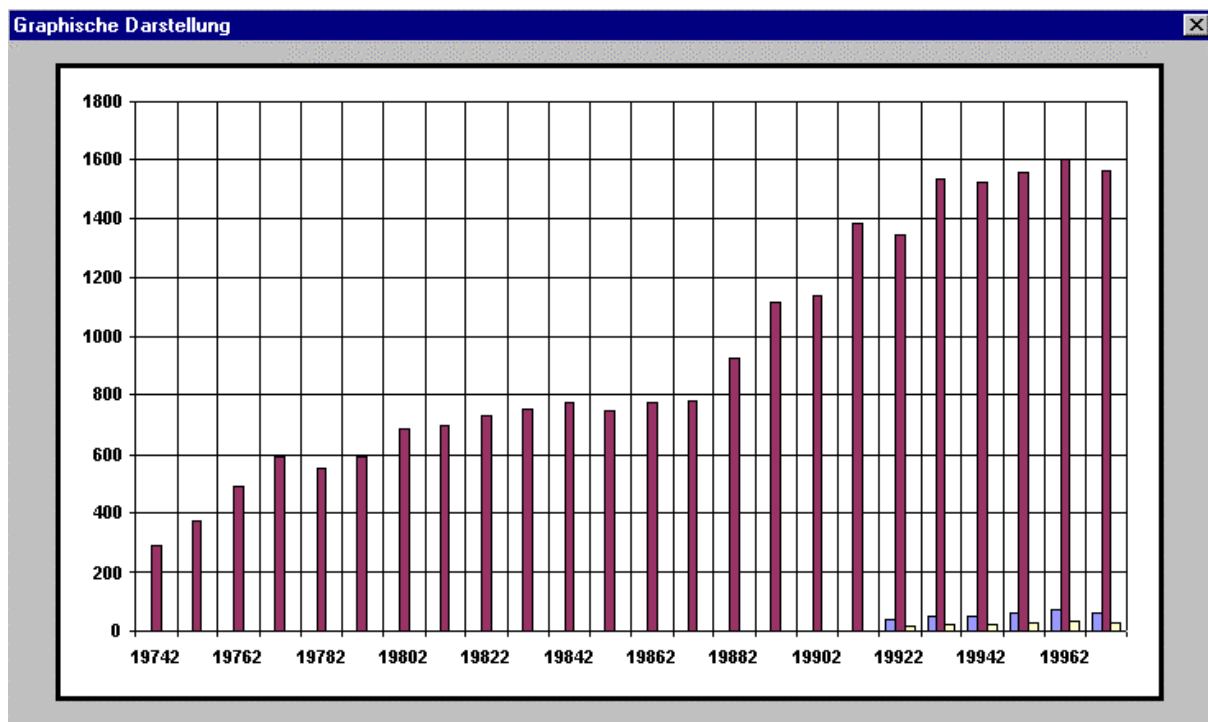


Abbildung 45: Balkengrafik

Balkengrafik mit relativen Anteilen

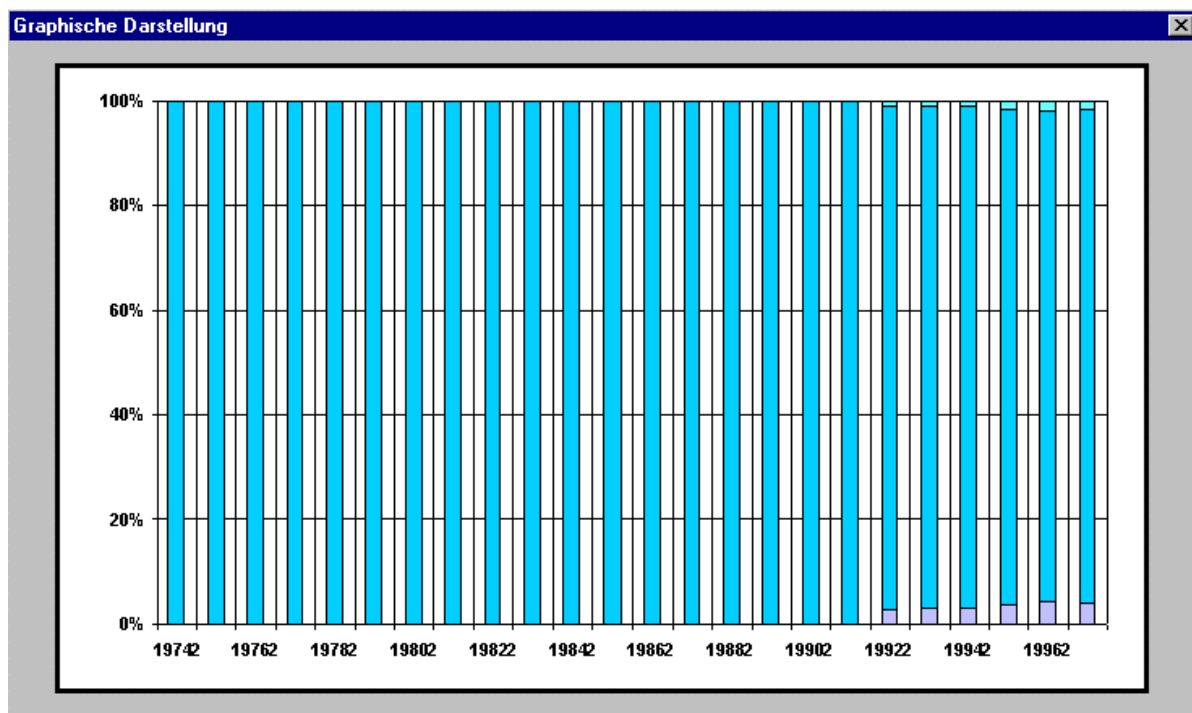
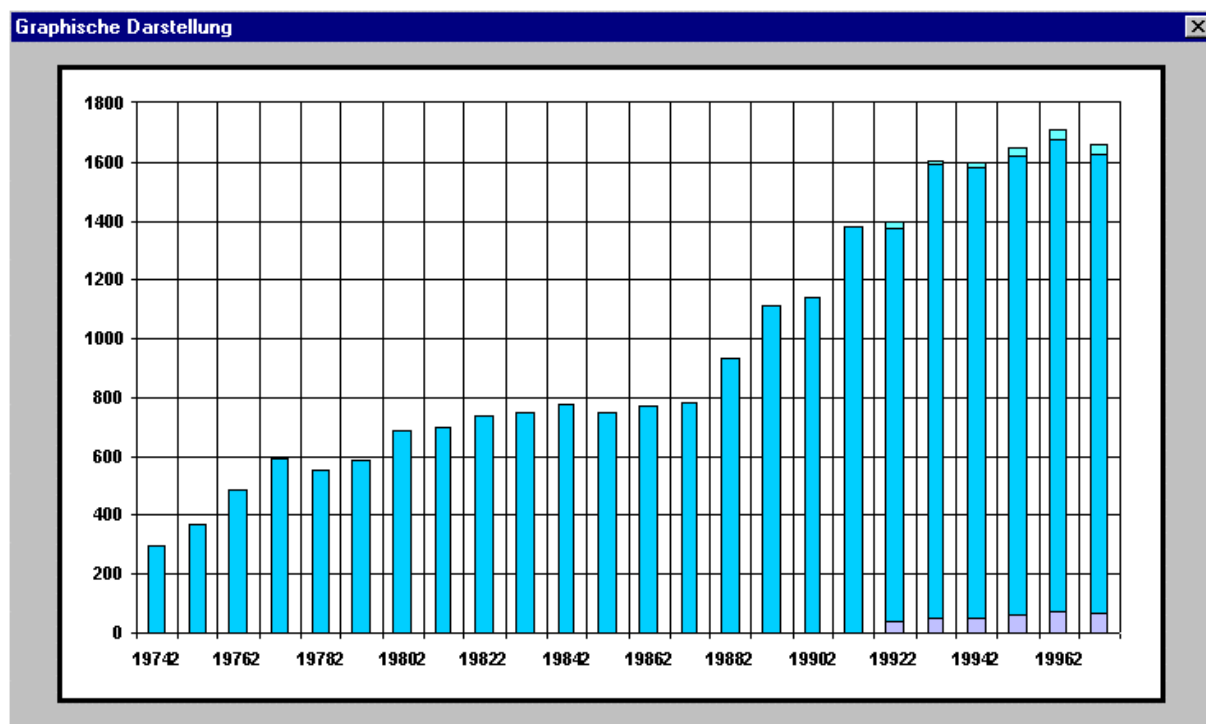


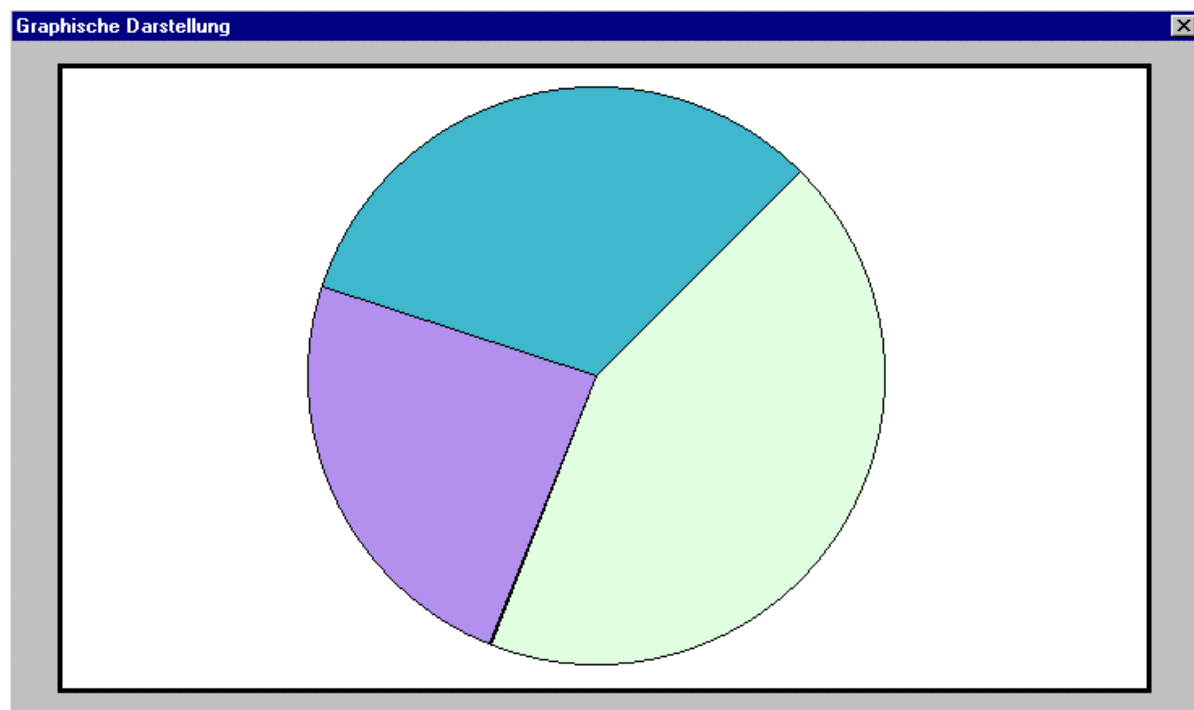
Abbildung 46: Balkengrafik mit relativen Anteilen

## Balkengrafik mit absoluten Anteilen



**Abbildung 47: Balkengrafik mit absoluten Anteilen**

## Kreisdiagramm



**Abbildung 48: Kreisdiagramm**



## 2.5 Import der HIS-SOS-Daten

Zur komfortablen Übernahme der Studienfallzahlen sowie der Studierendenzahlen nach Staat bzw. Kreisen stehen eine Reihe von Importfunktionen zur Verfügung, die über das in Abbildung 49 gezeigte Formular gestartet werden können. Die Reihenfolge des Einlesens der SOSSTAT-Daten sollte dabei derjenigen der Buttons auf dem Formular entsprechen.

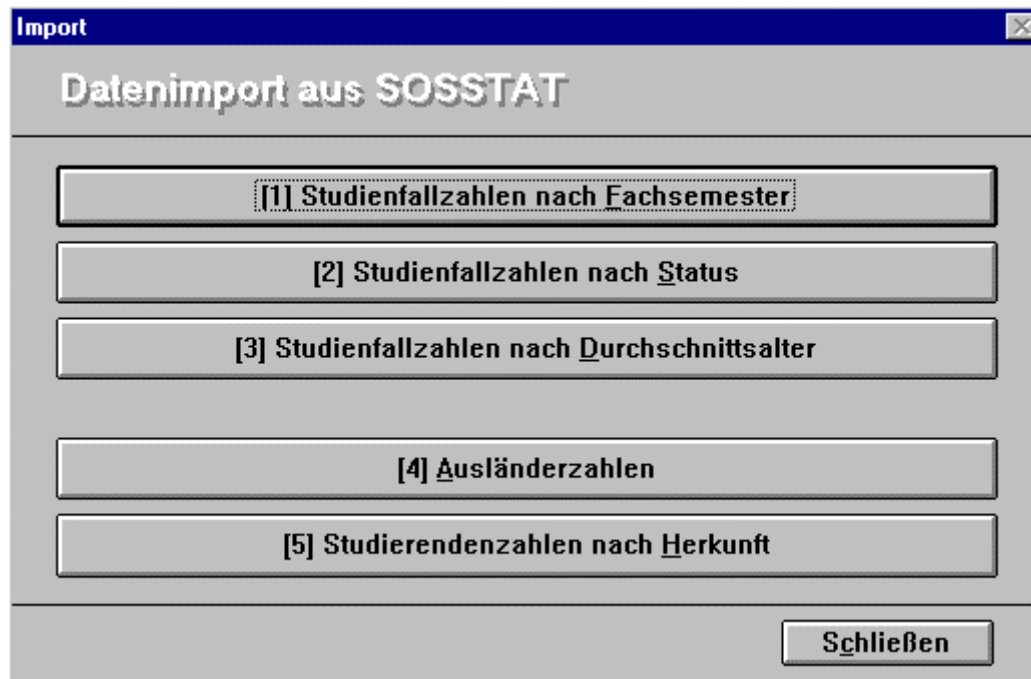


Abbildung 49: Import der HIS-SOS-Daten

Nach dem Betätigen eines Buttons des Importdialogs wird der Anwender zunächst aufgefordert, das Semester<sup>7</sup>, für das die Daten eingelesen werden sollen, anzugeben.

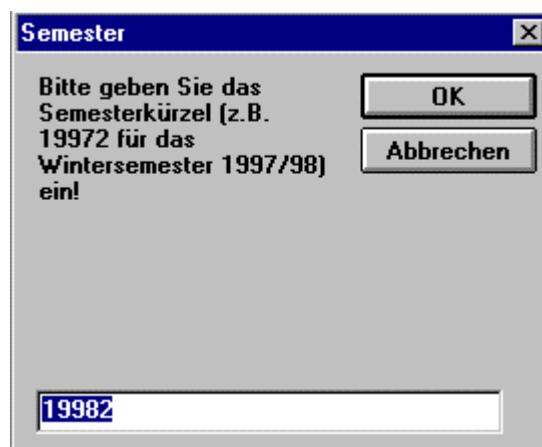
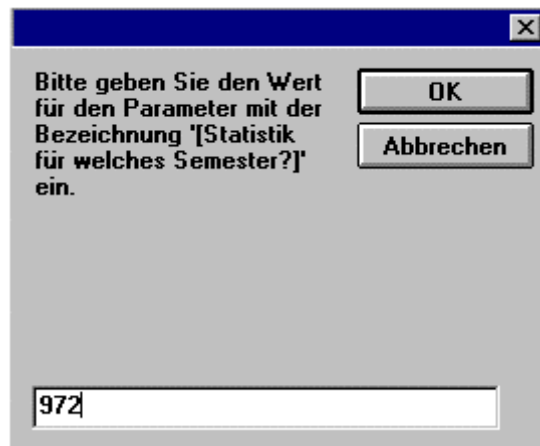


Abbildung 50: Semestereingabe beim Datenimport

<sup>7</sup> WOLFI verwendet für Semesterangaben fünfstellige ganze Zahlen; z.B. 19982 für das Wintersemester 1998/99.

Sofern für das angegebene Semester bereits Daten vorliegen, werden diese – nach einer entsprechenden Bestätigung durch den Anwender – vor dem Import der Neudaten gelöscht.

WOLFI greift für den Datemimport auf vorhandene Abfragen in der SOSSTAT-Datenbank zurück (vgl. auch ausführlich die Kapitel 2.6 *Externe Tabellen einbinden* sowie 2.8 *Systemparameter*). Sofern diese Abfragen Parameter enthalten, wird der Benutzer nun aufgefordert, die jeweiligen Ausprägungen dieser Variablen anzugeben. Abbildung 51 zeigt ein Beispiel, in dem für den Parameter „[Statistik für welches Semester?]“ der Wert 972 eingetragen wurde.



**Abbildung 51: Parameterangabe für SOSSTAT-Abfragen**

Nach der Angabe aller externen Parameterwerte beginnt WOLFI mit dem Einlesen der SOSSTAT-Daten. Je nach Umfang der Datenbank, Komplexität der verwendeten Abfrage(n) und Hardwareausstattung kann dieser Vorgang mehrere Minuten Zeit in Anspruch nehmen. Der Fortschritt des Einlesens wird dem Benutzer dabei in der unteren, linken Ecke des Importdialogs angezeigt.

Da die z. Zt. verwendeten SOSSTAT-Abfragen, die für den Studienfallimport verwendet werden, Studiengang- und Abschlussbezeichnungen verwenden, WOLFI aber Studiengang- und Abschlussnummern benötigt, ist beim Einlesen der Fallzahlen eine Überprüfung der importierten Datenreihen erforderlich. Diesem Zweck dient der folgende Dialog.

001	Sozialpaedagogik	02	Magister
<b>001</b>	<b>Sozialpaedagogik</b>	<b>02</b>	<b>Magister</b>
001	Sozialpaedagogik	06	Promotion
<b>001</b>	<b>Sozialpaedagogik</b>	<b>06</b>	<b>Promotion</b>
001	Sozialpaedagogik	11	Diplom
<b>001</b>	<b>Sozialpaedagogik</b>	<b>11</b>	<b>Diplom</b>
002	Rechtswissenschaft	06	Promotion
<b>002</b>	<b>Rechtswissenschaft</b>	<b>06</b>	<b>Promotion</b>
002	Rechtswissenschaft	08	Staatsexamen
<b>002</b>	<b>Rechtswissenschaft</b>	<b>08</b>	<b>Staatsexamen</b>
003	Wirtschaftswissenschaft	02	Magister
<b>003</b>	<b>Wirtschaftswissenschaft</b>	<b>02</b>	<b>Magister</b>

**Fertig**

**Abbildung 52: Übernahme der Studienfallzahlen**

WOLFI schlägt hier in normaler Schrift eine (wahrscheinliche) Möglichkeit der Zuordnung vor. Ist diese nicht korrekt, kann der Anwender in den **fetten** dargestellten Feldern eine andere Einteilung angeben. Den Abschluss der Überprüfung bestätigt er mittels Klick auf den „Fertig“-Button. Erst jetzt beginnt das eigentlich Einlesen der Daten. Wiederum wird der Fortschritt der Importtätigkeit unten links dargestellt.

Sofern die erste Importfunktion gestartet wurde („Studienfallzahlen nach Fachsemester“), muss WOLFI anschließend die Korrektheit der Daten überprüfen. Eine Fehlermeldung weist den Anwender auf eventuell aufgetretene Schwierigkeiten hin. Probleme beim Einlesen der Daten treten insbesondere dann auf, wenn die SOSSTAT-Abfrage nicht das von WOLFI geforderte Format aufweist. Beim Importieren der Studienfallzahlen nach Fachsemestern geht WOLFI davon aus, dass für die Fachsemester 1 bis 20 Daten geliefert werden, und dass auch die anderen Studienfälle in die Spalten „>20“ bzw. „Keine Angabe“ eingeordnet sind!

Nach dem Einlesen der Daten wird dem Anwender die Gesamtsumme der importierten Studierenden- bzw. Studienfallzahlen angezeigt (vgl. Abbildung 53).



### Abbildung 53: Gesamtumfang der eingelesenen Daten

Nach einem Anklicken des OK-Buttons ist der Import beendet.

## 2.6 Externe Tabellen einbinden

Wie bereits oben erläutert, arbeitet WOLFI sowohl mit einigen Schlüsseltabellen als auch mit verschiedenen Abfragen innerhalb der SOSSTAT-Datenbank. Sofern sich letztere nicht mehr in dem WOLFI bekannten Verzeichnis befindet, muss die Verbindung zur SOSSTAT erneut etabliert werden. Ein Klick auf den entsprechenden Button des Hauptmenüs öffnet den folgenden Dialog.

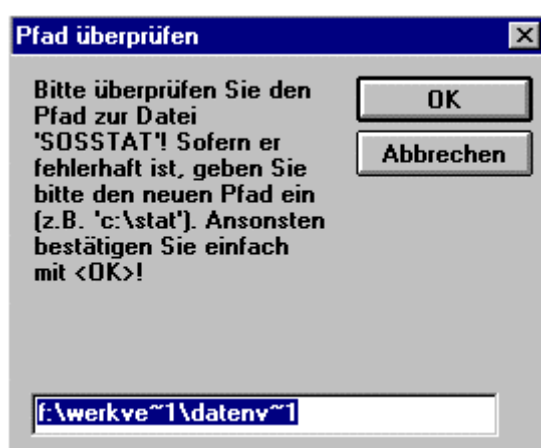


Abbildung 54: Externe Tabellen einbinden

Der Anwender muss nun lediglich den neuen SOSSTAT-Pfad angeben und die OK-Taste betätigen – WOLFI aktualisiert die Verbindung zur Datenbank dann automatisch.

## 2.7 Datenbankkonsistenz

Mit dem Dialog in Abbildung 55 kann die Konsistenz der WOLFI-Datenbank überprüft werden. Insgesamt 20 Sachverhalte werden hier überprüft – für eine ausführliche Beschreibung siehe unten! Die Datenbankkonsistenz kann insbesondere dann beeinträchtigt sein, wenn

- die Verbindung zur SOSSTAT-Datenbank gestört ist,
- Änderungen an den SOSSTAT-Schlüsseltabellen vorgenommen wurden, die auch Auswirkungen auf die WOLFI-Daten haben,
- SOSSTAT-Tabellen keine normalisierten<sup>8</sup> Daten enthalten oder
- Studienfallzahlen verschiedener Sachverhalte (z.B. nach Fachsemester und nach Status) nicht übereinstimmen. Dieser Fall kann sowohl nach dem Import der Daten aus der SOSSTAT-Datenbank als auch nach manuellen Anpassungen eines Anwenders an den WOLFI-Daten auftreten.

<sup>8</sup> Nicht normalisierte Tabellen können zu Redundanzen oder Anomalien beim Einfügen, Löschen oder Ändern von Datensätzen führen. In der SOSSTAT-Datenbank liegt die Abschlusstabelle („K\_ABSCHL“) nicht in der sog. Normalform vor. Sollten hierdurch die eben beschriebenen Schwierigkeiten auftreten, wird innerhalb von WOLFI auf diesen Umstand hingewiesen.

Sofern keine Schwierigkeiten festgestellt werden konnten, erscheint eine grüne, sonst eine rote Ampel.

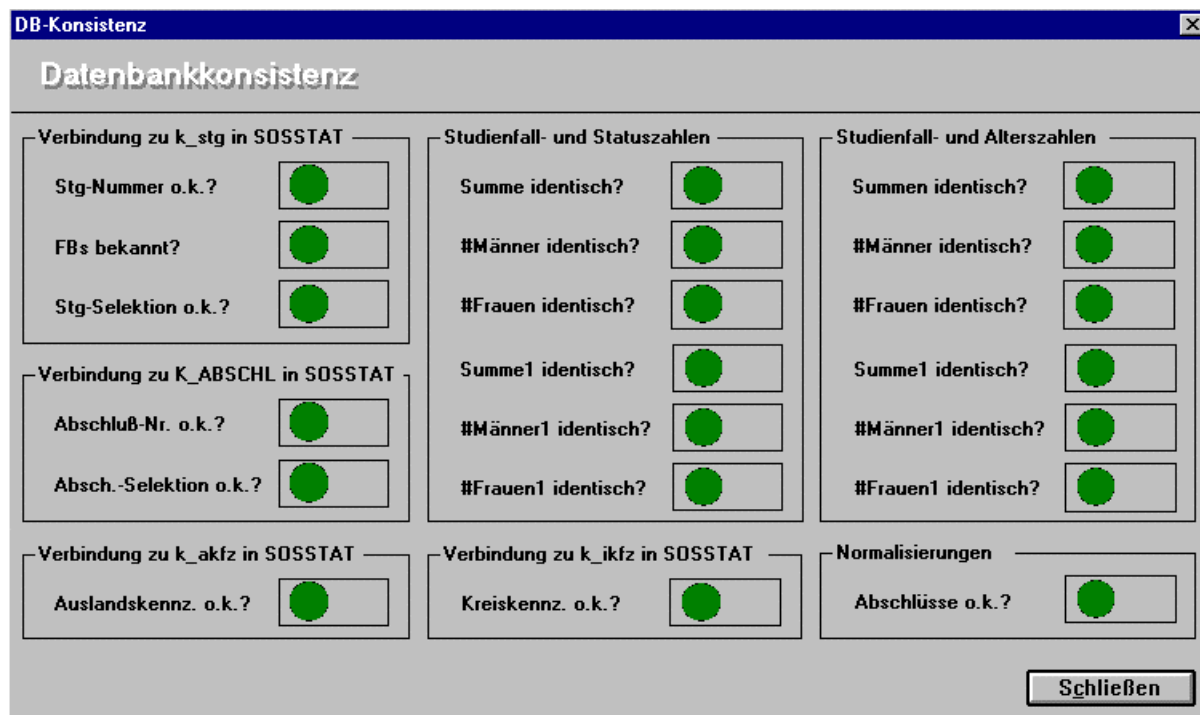


Abbildung 55: Datenbankkonsistenz

Die möglichen Fehlerfälle werden im Dialog in sieben Gruppen unterteilt

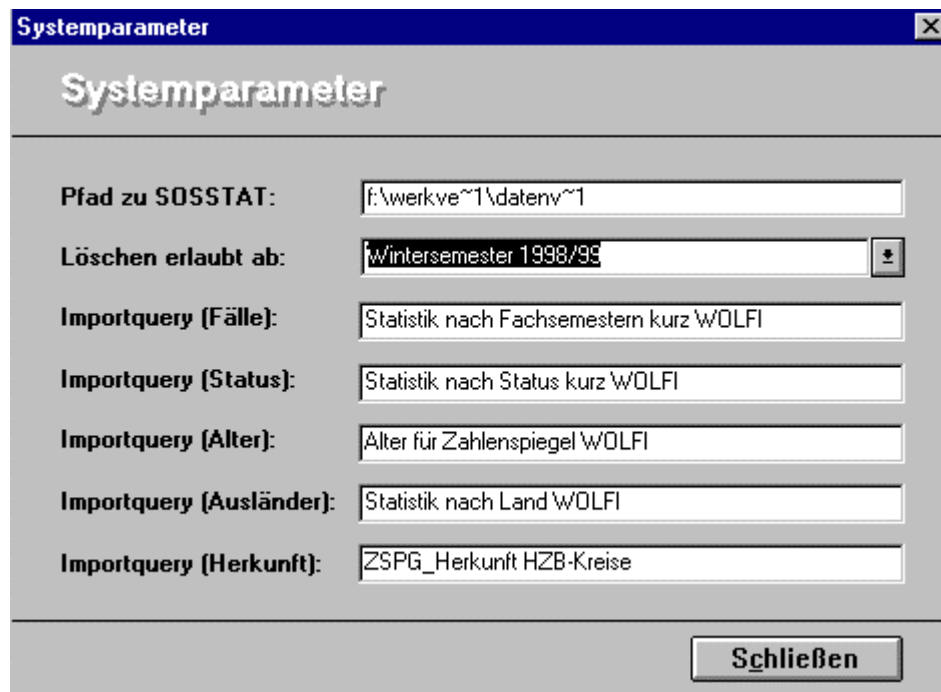
Fehlermöglichkeit	Interpretation / Abhilfe
<b>Verbindung zu k_stg in SOSSTAT</b>	
Stg-Nummer o.k.?	Die in der SOSSTAT-Schlüsseltabelle k_stg aufgeführten Studiengang-Schlüsselnummern werden auch in WOLFI gespeichert. Werden diese innerhalb der SOSSTAT geändert oder gelöscht, wird ein solcher Umstand hier aufgeführt.
FBs bekannt?	In der k_stg werden den einzelnen Studiengängen auch Fachbereichsnummern zugeordnet. Diese Nummern müssen auch in der Fachbereichstabelle von WOLFI vorhanden sein (vgl. Kapitel 2.3.2.1 <i>Fachbereiche</i> ).
Stg-Selektion o.k.?	Werden Studiengangnummern innerhalb der SOSSTAT-Datenbank gelöscht oder geändert, kann dies zu nicht mehr korrekten Selektionen führen (vgl. Kapitel 2.3.2.5 <i>Selektion</i> ).
<b>Verbindung zu K_ABSCHL in SOSSTAT</b>	
Abschluß-Nr. o.k.?	Die in der SOSSTAT-Schlüsseltabelle K_ABSCHL aufgeführten Abschluss-Schlüsselnummern werden auch in WOLFI gespeichert. Werden diese innerhalb der SOSSTAT geändert oder gelöscht, wird ein solcher Umstand hier aufgeführt.
Absch.-Selektion o.k.?	Werden Abschlussnummern innerhalb der SOSSTAT-Datenbank gelöscht oder geändert, kann dies zu nicht mehr korrekten Selektionen führen (vgl. Kapitel 2.3.2.5 <i>Selektion</i> ).
<b>Verbindung zu k_akfz in SOSSTAT</b>	

<b>Fehlermöglichkeit</b>	<b>Interpretation / Abhilfe</b>
Auslandskennz. o.k.?	Die in der SOSSTAT-Schlüsseltabelle k_akfz aufgeführten Staat-Schlüsselnummern werden auch in WOLFI gespeichert. Werden diese innerhalb der SOSSTAT geändert oder gelöscht, wird ein solcher Umstand hier aufgeführt.
<b>Studienfall- und Statuszahlen</b>	
Summe identisch?	An dieser Stelle wird geprüft, ob die Studienfallzahlen nach Fachsemestern und diejenigen nach Status in der Summe übereinstimmen.
#Männer identisch?	dto. für die Gesamtsumme der Männer
#Frauen identisch?	dto. für die Gesamtsumme der Frauen
Summe1 identisch?	An dieser Stelle wird geprüft, ob die Studienfallzahlen nach Fachsemestern und diejenigen nach Status für die Zahlen des 1. Fachsemesters in der Summe übereinstimmen.
#Männer1 identisch?	dto. für die Gesamtsumme der Männer
#Frauen1 identisch?	dto. für die Gesamtsumme der Frauen
<b>Verbindung zu k_ikfz in SOSSTAT</b>	
Kreiskennz. o.k.?	Die in der SOSSTAT-Schlüsseltabelle k_ikfz aufgeführten Kreis-Schlüsselnummern werden auch in WOLFI gespeichert. Werden diese innerhalb der SOSSTAT geändert oder gelöscht, wird ein solcher Umstand hier aufgeführt.
<b>Studienfall- und Alterszahlen</b>	
Summe identisch?	An dieser Stelle wird geprüft, ob die Studienfallzahlen nach Fachsemestern und diejenigen nach Alter in der Summe übereinstimmen.
#Männer identisch?	dto. für die Gesamtsumme der Männer
#Frauen identisch?	dto. für die Gesamtsumme der Frauen
Summe1 identisch?	An dieser Stelle wird geprüft, ob die Studienfallzahlen nach Fachsemestern und diejenigen nach Alter für die Zahlen des 1. Fachsemesters in der Summe übereinstimmen.
#Männer1 identisch?	dto. für die Gesamtsumme der Männer
#Frauen1 identisch?	dto. für die Gesamtsumme der Frauen
<b>Normalisierungen</b>	
Abschlüsse o.k.?	Die Abschluss-Schlüsseltabelle K_ABSCHL in der SOSSTAT-Datenbank liegt nicht in der sog. „Normalform“ vor (vgl. auch die Ausführungen in Fußnote 8): Das Feld „Bezeichnung“ ist funktional anhängig vom Inhalt des Feldes „Abschlußstat“. D.h. eine Änderung in „Abschlußstat“ <u>muss</u> auch eine Anpassung innerhalb von „Bezeichnung“ nach sich ziehen. Wird der letzte Schritt versäumt, ist der Tabelleninhalt nicht mehr korrekt, was durch diese Ampel angezeigt wird.

Tabelle 9: Fehlermöglichkeiten im DB-Konsistenz-Dialog

## 2.8 Systemparameter

Innerhalb der Systemparameter werden verschiedene Einstellungen festgehalten, die WOLFI für unterschiedliche Sachverhalte benötigt. Alle Parameterausprägungen außer „Pfad zu SOSSTAT“ können im Dialog aus Abbildung 56 geändert werden.



**Abbildung 56: Systemparameter**

Tabelle 10 erläutert die Bedeutung der einzelnen Parameter.

Parameter	Bedeutung	Änderung möglich?
Pfad zu SOSSTAT	Verzeichnis, in dem sich die SOSSTAT-Datenbank befindet.	Nein
Löschen erlaubt ab	Semester, ab dem das Löschen von Studienfallzahlen und Studierendendaten in WOLFI gestattet ist.	Ja
Importquery (Fälle)	Abfrage in SOSSTAT, auf die beim Import der Studienfallzahlen nach Fachsemestern zurückgegriffen wird.	Ja
Importquery (Status)	Abfrage in SOSSTAT, auf die beim Import der Studienfallzahlen nach Status zurückgegriffen wird.	Ja
Importquery (Alter)	Abfrage in SOSSTAT, auf die beim Import der Studienfallzahlen nach Alter zurückgegriffen wird.	Ja
Importquery (Ausländer)	Abfrage in SOSSTAT, auf die beim Import der Ausländerzahlen zurückgegriffen wird.	Ja
Importquery (Herkunft)	Abfrage in SOSSTAT, auf die beim Import der Studierendenzahlen nach Herkunft zurückgegriffen wird.	Ja

**Tabelle 10: Systemparameter**

## 3 Programmierdokumentation

### 3.1 Tabellen

#### 3.1.1 Übersicht

WOLFI verwendet insgesamt 26 Tabellen unterschiedlicher Kategorien. Tabelle 11 erläutert die verschiedenen Tabellenarten und beschreibt ihre Rolle innerhalb der Anwendung jeweils in alphabetischer Reihenfolge pro Kategorie.

Tabellename	Bedeutung / Inhalt
<b>Kategorie: Standardtabellen</b>	
Alter	Studienfallzahlen nach Alter
Datenreihe	Studiengang-/Abschlusskombinationen
FB	Fachbereiche
Herkunft	Studierendenzahlen nach Herkunft
Intervall	Intervalle
Intervallgruppe	Intervallgruppen
Intervallzuordnung	Verbindungstabelle zwischen „Intervall“ und „Intervallgruppe“; jeder Intervallgruppe lassen sich mehrere Intervalle zuordnen
Kohorte	Kohorten
Kohortenzuordnung	Verbindungstabelle zwischen „Kohorte“, „Semester“ und „Intervall“; eine Kohorte besteht immer aus einer Menge von Semestern mit jeweils zu untersuchenden Intervallen
Sel_Abschluß	Verbindungstabelle zwischen „Selektion“ und „SOSSTAT_K_ABSCHLUSS“; eine Selektion kann mehrere Abschlüsse umfassen
Sel_FB	Verbindungstabelle zwischen „Selektion“ und „FB“; eine Selektion kann mehrere Fachbereiche umfassen
Sel_Stg	Verbindungstabelle zwischen „Selektion“ und „SOSSTAT_K_STG“; eine Selektion kann mehrere Studiengänge umfassen
Selektion	Selektionen
Semester	Semester
Status (Ausland)	Studierendenzahlen für Ausländer
Status (Studiengang)	Studienfallzahlen nach Status
Studienfall	Studienfälle nach Fachsemestern
System	Systemeinstellungen
<b>Kategorie: Aus der SOSSTAT-Datenbank eingebundene Tabellen</b>	
SOSSTAT_K_ABSCHLUSS	Schlüsseltabelle für Abschlussarten
SOSSTAT_K_AKFZ	Schlüsseltabelle für Auslandskennzeichen
SOSSTAT_K_IKFZ	Schlüsseltabelle für Kreiskennzeichen
SOSSTAT_K_STG	Schlüsseltabelle für die Studiengänge
<b>Kategorie: (Temporäre) Hilfstabellen</b>	
__Alter	Hilfstabelle zur Darstellung der Studienfallzahlen nach (Durchschnitts-) Alter



Tabellenname	Bedeutung / Inhalt
__Graphik	Hilfstabelle mit Daten, die in Form einer Grafik dargestellt werden sollen
__Status (Studiengang)	Hilfstabelle zur Darstellung der Studienfallzahlen nach Status
_Import (Studienfälle)	Hilfstabelle, die im Rahmen des Studienfallzahlimports benötigt wird

**Tabelle 11: Tabellenbeschreibungen**

### 3.1.2 Beziehungen

Die Beziehungen zwischen den verschiedenen WOLFI-Tabellen lassen sich unter dem MS Access-Menüpunkt *Bearbeiten* → *Beziehungen* anzeigen und sollen deshalb in dieser Dokumentation nicht einzeln beschrieben werden. Im folgenden wird deshalb lediglich auf die Bedeutung der zentralen Tabelle „Datenreihe“ sowie auf die verschiedenen aus der SOSSTAT-Datenbank eingebundenen Tabellen hingewiesen werden.

#### 3.1.2.1 **Zentraltabelle „Datenreihe“**

„Datenreihe“ stellt die zentrale Tabelle in WOLFI dar. Sie speichert die durch eine Studiengang- sowie eine Abschlussnummer charakterisierten Studiengänge der Universität Bremen. Jeder Datensatz in „Datenreihe“ ist durch eine eindeutige Datenreihennummer gekennzeichnet (Feld „DRNr“), über das auch die Verbindung zu den Tabellen hergestellt wird, die die Studienfallzahlen enthalten. Hierzu gehören die Tabelle „Alter“, „Status (Studiengang)“ sowie „Studienfall“. Zwischen ihnen besteht ferner eine referentielle Integrität einschließlich einer – von „Datenreihe“ ausgehenden – Löschweitergabe an die Detaildatensätze innerhalb der anderen Tabellen. Das Löschen eines „Datenreihe“-Eintrags führt dabei also unwiderruflich auch zum Entfernen korrespondierender Datensätze in den anderen Tabellen, sofern solche existieren sollten. Der umgekehrte Fall gilt nicht.

#### 3.1.2.2 **Eingebundene Tabellen**

Wie bereits in Tabelle 11 erwähnt, stehen WOLFI insgesamt vier Schlüsseltabellen aus SOSSTAT zur Verfügung. Da es nicht möglich ist, zwischen diesen eingebundenen und den WOLFI-internen Tabellen eine (automatisch überwachte) referentielle Integrität zu implementieren, wird diese in WOLFI auf einem anderen Weg gewährleistet.

Für jede Beziehung zwischen WOLFI- und SOSSTAT-Tabellen enthält die Anwendung ein Modul, mit deren Hilfe die Konsistenz der Datenbank überwacht werden kann (vgl. ausführlich Tabelle 15 *Funktionen und Prozeduren*; Stichwort „Konsistenzchecks“). Die Überprüfung der Datenbankkonsistenz (und damit auch der Aufruf der eben erläuterten Module) erfolgen sowohl im Formular „Hauptmenü“ (Prozedur: „Form\_Timer“) bzw. im Formular „DB-Konsistenz“.

## 3.2 Abfragen

Das Abfragefenster der Access-Datenbank, mit der WOLFI arbeitet, enthält 92 verschiedene Abfragen. Ihre Aufgabe und der Kontext ihres Einsatzes werden in Tabelle 12 und Tabelle 13 beschrieben; die Sortierung erfolgt dabei nach ihren unterschiedlichen Funktionen.

Bezeichnung	Typ <sup>9</sup>	Bedeutung / Aufgabe
<b>Bearbeitung der Tabelle „__Alter“</b>		
__Alterstabelle löschen	L	Löschen aller Einträge in der Tabelle „__Alter“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Alterskriterien“
__Alter 1FS	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Alter“ für alle Spalten mit Daten des ersten Fachsemesters; jeder Zeile wird dabei ein Statuswert zugeordnet, die die Bedeutung der Spalte „Wert“ beschreibt. Die Syntax des Statuseintrags lautet dabei wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alt → Durchschnittsalter; Anz → Anzahl</li> <li>• 1FS</li> <li>• M → männlich; W → weiblich</li> </ul> Beispiel: Anz1FSW → Anzahl der Studienfälle (weiblich) im ersten Fachsemester
__Alter 1FS (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Alter 1FS“ an die Tabelle „__Alter“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Alterskriterien“
__Alter 1HS	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Alter“ für alle Spalten mit Daten des ersten Hochschulseesters; ansonsten vgl. bei „__Alter 1FS“
__Alter 1HS (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Alter 1HS“ an die Tabelle „__Alter“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Alterskriterien“
__Alter Ges	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Alter“ für alle Spalten mit Daten für alle Semester; ansonsten vgl. bei „__Alter 1FS“
__Alter Ges (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Alter Ges“ an die Tabelle „__Alter“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Alterskriterien“
<b>Bearbeitung der Tabelle „__Status (Studiengang)“</b>		
__Statustabelle löschen	L	Löschen aller Einträge in der Tabelle „__Status (Studiengang)“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Statuskriterien“

<sup>9</sup> Zu unterscheiden sind

- Löschabfragen (L),
- Anfügeabfragen (A),
- Kreuzbellenabfrage (K),
- UNION-Abfragen (U) sowie
- Standard-SQL-Abfragen (S).

Bezeichnung	Typ <sup>9</sup>	Bedeutung / Aufgabe
__Status B	U	<p>Transponieren der Einträge der Tabelle „Status (Studiengang)“ für alle Spalten mit Daten für Beurlaubte; jeder Zeile wird dabei ein Statuswert zugeordnet, der die Bedeutung der Spalte „Anzahl“ beschreibt. Die Syntax des Statuseintrags lautet dabei wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• B → Beurlaubte</li> <li>• M → männlich; W → weiblich</li> <li>• I → Inländer; A → Ausländer</li> </ul> <p>Beispiel: BWA → Anzahl der Studienfälle (weiblich; Ausland)</p>
__Status B (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Status B“ an die Tabelle „__Status (Studiengang)“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Statuskriterien“
__Status Dok	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Status (Studiengang)“ für alle Spalten mit Daten für Doktoranden; ansonsten vgl. bei „__Status B“
__Status Dok (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Status Dok“ an die Tabelle „__Status (Studiengang)“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Statuskriterien“
__Status E	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Status (Studiengang)“ für alle Spalten mit Daten für Erstschriftsteller; ansonsten vgl. bei „__Status B“
__Status E (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Status E“ an die Tabelle „__Status (Studiengang)“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Statuskriterien“
__Status NE	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Status (Studiengang)“ für alle Spalten mit Daten für Neueinsteiger / 1. FS; ansonsten vgl. bei „__Status B“
__Status NE (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Status NE“ an die Tabelle „__Status (Studiengang)“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Statuskriterien“
__Status NN	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Status (Studiengang)“ für alle Spalten mit Daten für Neueinsteiger / Fortgeschrittene; ansonsten vgl. bei „__Status B“
__Status NN (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Status NN“ an die Tabelle „__Status (Studiengang)“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Statuskriterien“
__Status R	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Status (Studiengang)“ für alle Spalten mit Daten für Rückmelder; ansonsten vgl. bei „__Status B“
__Status R (anf)	A	Anfügen der Ergebnisse der Abfrage „__Status R“ an die Tabelle „__Status (Studiengang)“; der Aufruf erfolgt innerhalb des Formulars „Statuskriterien“
<b>Generierung von Grafiken</b>		

Bezeichnung	Typ <sup>9</sup>	Bedeutung / Aufgabe
__temp	K	Erzeugung der Abfrage beim Anklicken des „Graphik“-Buttons innerhalb eines der verschiedenen Ergebnisfenster (z.B. „Statuszahlen“). Auf Basis von „__temp“ wird anschließend in der Prozedur „GraphikTabErstellen“ die Tabelle „_Graphik“ erzeugt.
<b>Überprüfung der (internen) Datenbank-Konsistenz<sup>10</sup></b>		
_IntKonsistenz (Frauen)      Alter	S	Überprüfung, ob die Gesamtzahl der Frauen in der Tabelle „Alter“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz (Frauen, 1FS)      Alter	S	Überprüfung, ob die Zahl der Frauen im ersten Fachsemester in der Tabelle „Alter“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz (Männer)      Alter	S	Überprüfung, ob die Gesamtzahl der Männer in der Tabelle „Alter“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz (Männer, 1FS)      Alter	S	Überprüfung, ob die Zahl der Männer im ersten Fachsemester in der Tabelle „Alter“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz Alter-Summe	S	Überprüfung, ob die Studienfallgesamtzahl in der Tabelle „Alter“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz Alter-Summe, 1FS	S	Überprüfung, ob die Studienfallgesamtzahl (der Studienfälle des ersten Fachsemesters) in der Tabelle „Alter“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz Studienfall (AnzFrauen)	S	Überprüfung, ob die Gesamtzahl der Frauen in der Tabelle „Status (Studiengang)“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz Studienfall (AnzFrauen, 1FS)	S	Überprüfung, ob die Gesamtzahl der Frauen im ersten Fachsemester in der Tabelle „Status (Studiengang)“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz Studienfall (AnzMänner)	S	Überprüfung, ob die Gesamtzahl der Männer in der Tabelle „Status (Studiengang)“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz Studienfall (AnzMänner, 1FS)	S	Überprüfung, ob die Gesamtzahl der Männer im ersten Fachsemester in der Tabelle „Status (Studiengang)“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz Studienfall-Summe	S	Überprüfung, ob die Gesamtsummen in der Tabelle „Status (Studiengang)“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_IntKonsistenz Studienfall-Summe, 1FS	S	Überprüfung, ob die Gesamtsummen in der Tabelle „Status (Studiengang)“ sowie in „Studienfall“ übereinstimmen
_Normalisierung (Abschluß)	S	Überprüfung, ob die Daten innerhalb der SOSSTAT-Schlüsseltabelle „SOSSTAT_K_ABSCHLUSS“ in normalisierter Form vorliegen

<sup>10</sup> Alle Abfragen dieses Abschnitts werden ausschließlich beim Aufruf des Formulars „DB-Konsistenz“ ausgeführt und dort in „Ampelform“ dargestellt. Dabei erscheint ein grüner Kreis, wenn die Zahl der Sätze, die die Abfrage liefert, Null beträgt.

Bezeichnung	Typ <sup>9</sup>	Bedeutung / Aufgabe
<b>Überprüfung der Konsistenz der Datenbank (hier: Verbindung zu SOSSTAT)<sup>11</sup></b>		
_Konsistenz (Abschluß)	S	Überprüfung der Beziehung zwischen den Tabellen „Sel Abschluß“ und „SOSSTAT_K_ABSCHLUSS“
_Konsistenz (Abschluß-Selektion)	S	Überprüfung der Beziehung zwischen den Tabellen „Datenreihe“ und „SOSSTAT_K_ABSCHLUSS“
_Konsistenz (Ausland)	S	Überprüfung der Beziehung zwischen den Tabellen „Status (Ausland)“ und „SOSSTAT_K_AKFZ“
_Konsistenz (Fachbereich)	S	Überprüfung der Beziehung zwischen den Tabellen „FB“ und „SOSSTAT_K_STG“
_Konsistenz (Kreis)	S	Überprüfung der Beziehung zwischen den Tabellen „Herkunft“ und „SOSSTAT_K_IKFZ“
_Konsistenz (Studiengang)	S	Überprüfung der Beziehung zwischen den Tabellen „Datenreihe“ und „SOSSTAT_K_STG“
_Konsistenz (Studiengang-Selektion)	S	Überprüfung der Beziehung zwischen den Tabellen „Sel_Stg“ und „SOSSTAT_K_STG“
<b>Abfragen zur Generierung der Studienfall- bzw. Studierendenverlaufszahlen</b>		
_Männer und Frauen	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Studienfall“
_Männer und Frauen (Ausland)	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Status (Ausland)“; jeder (Studierenden-) Zahl ist hierbei ein Statuswert zugeordnet, der aus der einer Kennung des Studierendenstatus (R → Rückmelder, B → Beurlaubte etc.) sowie dem Geschlecht zusammengesetzt ist.
_Männer und Frauen (Durchschnittsalter)	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Alter“; jeder (Studierenden-) Zahl ist hierbei ein Statuswert zugeordnet; es sind zu unterscheiden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ges → Gesamt</li> <li>• 1HS → 1. Hochschulsesemester</li> <li>• 1FS → 1. Fachsemester</li> </ul>
_Männer und Frauen (Herkunft)	U	Transponieren der Einträge der Tabelle „Herkunft“
<b>Sonstige Abfragen<sup>12</sup></b>		
_Abschlußarten	S	Zusammenfassung der Tabelle „SOSSTAT_K_ABSCHLUSS“ nach Feld „Abschlußstat“. Hierdurch werden beispielsweise alle Lehramtsabschlüsse lediglich als „Lehramt“ ausgewiesen.
_Bebuchte Semester	S	Anzahl der Datensätze in der Studienfallzahlen-Tabelle pro Semester
_Benutzte Intervalle	S	Benutzte Intervalle für alle vorhandenen Intervallgruppen

<sup>11</sup> Das Ergebnis dieser Abfragen wird dem Anwender in der Statuszeile (Eintrag: „Externe Datenbank-Konsistenz“) sowie beim Aufruf des Formulars „DB-Konsistenz“ dargestellt. Das Ausführen einer solchen Abfrage entspricht dabei der Überprüfung der Beziehung einer WOLFI- zu einer SOSSTAT-Tabelle.

<sup>12</sup> Die Verwendung der „Sonstigen Abfragen“ erfolgt an verschiedenen Stellen im Programm.

Bezeichnung	Typ <sup>9</sup>	Bedeutung / Aufgabe
_Falsche Intervalle	S	Testabfrage, die untersucht, ob nach dem Import der Studienfallzahlen nach Fachsemestern Daten mit fehlerhaften Semesterangaben eingelesen wurden.
_Intervalle je Semester	S	Für jedes vorhandene Semester werden alle diesem zugeordneten Intervall angezeigt.
_Semesterbezeichnung	S	Alle Semester inkl. ergänzender Angaben, z.B. Semesterstartdatum
_Zuordenbare Datenreihen	S	Zuordnung der Datensätze aus der Tabelle „_Import“ zu bereits vorhandenen Sätzen in „Datenreihe“

Tabelle 12: Standardabfragen

Neben den zuletzt beschriebenen Abfragen enthält die WOLFI-Datenbank auch Muster für solche Queries, die erst in den Ergebnisdialogen („Statuszahlen“, „Alterzahlen“ etc.) zusammengestellt werden. Diese Musterabfragen werden in der Anwendung selbst nicht verwendet; sie dienen lediglich dem einfachen Auffinden (und Korrigieren) von Fehlern innerhalb der in den Ergebnisdialogen erzeugten Abfragen.

Bezeichnung	Typ	Bedeutung / Aufgabe
<b>Musterabfragen für „Alterszahlen“</b>		
xAlterGes	K	Studienfallzahlen nach Alter; keine Trennung zwischen männlichen und weiblichen Studierenden
xAlterGesSel	K	dto.; hier inkl. Selektion
xAlterTrennung	K	Studienfallzahlen nach Alter mit Trennung zwischen männlichen und weiblichen Studierenden
xAlterTrennungSel	K	dto.; hier inkl. Selektion
<b>Musterabfragen für „Ausländerzahlen“</b>		
xAusl1	K	Ausländerzahlen inkl. einer Trennung zwischen männlichen und weiblichen Studierenden
xAusl2	K	Ausländerzahlen; nur Gesamtwerte
xAusl3	K	Ausländerzahlen für einen ausgewählten Staat ohne Trennung nach Geschlecht
xAusl4	K	dto. inkl. Separierung nach männlichen und weiblichen Studierenden
<b>Musterabfragen für „Verlaufszahlen“</b>		
xFälle1FSGes	K	Studienfälle nach Fachsemestern; nur 1. Fachsemester ohne Trennung zwischen männlichen und weiblichen Fällen
xFälle1FSGesSel	K	dto. inkl. Selektionsmöglichkeit
xFälle1FSMW	K	Studienfälle nach Fachsemestern; nur 1. Fachsemester mit Trennung zwischen männlichen und weiblichen Fällen
xFälle1FSMWSel	K	dto. inkl. Selektionsmöglichkeit
xFälleAlleGes	K	Studienfälle nach Fachsemestern (Gesamtzahlen); keine Trennung zwischen männlichen und weiblichen Fällen
xFälleAlleGesSel	K	dto. inkl. Selektionsmöglichkeit

Bezeichnung	Typ	Bedeutung / Aufgabe
xFälleAlleMW	K	Studienfälle nach Fachsemestern (Gesamtzahlen); inkl. Trennung zwischen männlichen und weiblichen Fällen
xFälleAlleMWSel	K	dto. inkl. Selektionsmöglichkeit
<b>Musterabfragen für „Herkunftszahlen“</b>		
xHerkBLGes	K	Studierendenzahlen nach Herkunft; die Aggregation erfolgt nach Bundesland; keine Trennung zwischen weiblichen und männlichen Studierenden
xHerkBLTrennung	K	dto. inkl. Geschlechtertrennung
xHerkKreisGes	K	Studierendenzahlen nach Herkunft; die Aggregation erfolgt nach Kreisen; keine Trennung zwischen weiblichen und männlichen Studierenden
xHerkKreisTrennung	K	dto. inkl. Geschlechtertrennung
<b>Musterabfragen für „Kohortenzahlen“</b>		
xKohorteGes	K	Kohortenzahlen; nur Gesamtzahlen
xKohorteMW	K	dto.; aber Trennung zwischen männlichen und weiblichen Studienfällen
xKohorteMWSel	K	Kohortenzahlen inkl. Trennung und unter Berücksichtigung einer Selektion
xKohortGesSel	K	dto.; jedoch nur Gesamtwerte
<b>Musterabfragen für „Statuszahlen“</b>		
xStat1FSIAGes	K	Studienfallzahlen nach Fachsemester; hier nur 1. Fachsemester inkl. Inländer-/Ausländerseparierung, jedoch ohne Aufteilung nach Geschlechtern
xStat1FSIAGesSel	K	dto. inkl. Selektionskriterium
xStat1FSZusGes	K	Studienfallzahlen nach Fachsemester; hier nur 1. Fachsemester, Inländer und Ausländer werden zusammengefasst, jedoch ohne Aufteilung nach Geschlechtern
xStat1FSZusGesSel	K	dto. inkl. Selektionskriterium
xStat1HSIAGes	K	Studienfallzahlen nach Fachsemester; hier nur 1. Hochschulsemester inkl. Inländer-/Ausländerseparierung, jedoch ohne Aufteilung nach Geschlechtern
xStat1HSIAGesSel	K	dto. inkl. Selektionskriterium
xStat1HSZusGes	K	Studienfallzahlen nach Fachsemester; hier nur 1. Hochschulsemester, Inländer und Ausländer werden zusammengefasst, jedoch ohne Aufteilung nach Geschlechtern
xStat1HSZusGesSel	K	dto. inkl. Selektionskriterium
xStatFSIAMW	K	Studienfallzahlen nach Fachsemester; hier nur 1. Fachsemester inkl. Inländer-/Ausländerseparierung; getrennter Ausweis männlicher und weiblicher Studienfallzahlen
xStatFSIAMWSel	K	dto. inkl. Selektionskriterium
xStatFSZusMW	K	Studienfallzahlen nach Fachsemester; hier nur 1. Fachsemester, Inländer und Ausländer werden zusammengefasst, Geschlechter getrennt ausgewiesen

Bezeichnung	Typ	Bedeutung / Aufgabe
xStatFSZusMWSel	K	dto. inkl. Selektionskriterium
xStatHSIAMW	K	Studienfallzahlen nach Fachsemester; hier nur 1. Hochschulsemester inkl. Inländer-/Ausländerseparierung; getrennter Ausweis männlicher und weiblicher Studienfallzahlen
xStatHSIAMWSel	K	dto. inkl. Selektionskriterium
xStatHSZusMW	K	Studienfallzahlen nach Fachsemester; hier nur 1. Hochschulsemester, Inländer und Ausländer werden zusammengefasst, Geschlechter getrennt ausgewiesen
xStatHSZusMWSel	K	dto. inkl. Selektionskriterium

Tabelle 13: Hilfsabfragen

### 3.3 Formulare

Die Anwendung WOLFI kennt insgesamt 60 verschiedene Formulare und Unterformulare. Ihre Aufrufstruktur wird im Anhang I dargestellt. In der folgenden Tabelle wird darüber hinaus für jedes Formular seine Funktion und die korrespondierende Abbildung im Benutzerhandbuch (vgl. Kapitel 2 *Benutzerhandbuch*) beschrieben. Die Reihenfolge orientiert sich dabei an der Darstellung in Anhang I (von oben nach unten bzw. von links nach rechts).

Formularname	Aufgabe / Bemerkung	Abb. / Seite
Info	Anzeige von Versionsnummer, Nutzerangaben sowie Arbeitsspeicher und Systemressourcen; automatisches Ausblenden nach drei Sekunden über Timer-Funktion	Abbildung 1 / S. 3
Hauptmenü	Darstellung des Hauptmenüs; Anzeige der externen Datenbank-Konsistenz in der Statuszeile; Aktualisierungsintervall: 60 sec.	Abbildung 2 / S. 4
Stammdaten	Anzeige des Stammdatenfensters	Abbildung 3 / S. 4
Abschluß	Darstellung des Inhalts der Tabelle K_ABSCHL („Abschlussarten“) aus der SOSSTAT-Datenbank	–
Staat	Darstellung des Inhalts der Tabelle k_akfz („Länderschlüssel“) aus der SOSSTAT-Datenbank	–
Studiengang	Darstellung des Inhalts der Tabelle k_stg („Studiengangschlüssel“) aus der SOSSTAT-Datenbank	–
Kreis	Darstellung des Inhalts der Tabelle k_ikfz („Kreiskennzeichen“) aus der SOSSTAT-Datenbank	–



<b>Formularname</b>	<b>Aufgabe / Bemerkung</b>	<b>Abb. / Seite</b>
Datenreihe [inkl. Datenreihe (Unterformular)]	Anzeige der Studiengang-/Abschlusskombinationen je Semester im Unterformular; vor dem Öffnen des Formulars „Details (Datenreihe)“ über die Schaltfläche „Details“ werden so viele Studienfalldatensätze generiert (und in der Tabelle „Studienfall“ gespeichert) wie im aktuellen Semester benötigt werden.	Abbildung 13 / S. 11
Details (Datenreihe) [inkl. Studienfall (Unterformular)]	Darstellung der Studienfallzahlen nach Fachsemestern je Studiengang-/Abschlusskombination im Unterformular	Abbildung 16 / S. 12
Datenreihe (Übernahme)	Bereitstellung einer Möglichkeit zur Übernahme aller Studiengang- / Abschlusskombinationen eines bereits vorhandenen Semesters	Abbildung 15 / S. 12
Datenreihe (Neuer Datensatz)	Nach Angabe einer Studiengang- sowie einer Abschlussnummer wird ein neuer Datensatz angelegt	Abbildung 14 / S. 12
Datenreihe (Info)	Anzeige der Studienfallsumme für das aktuelle Semester	Abbildung 17 / S. 13
Status nach Studiengang [inkl. Status nach Studiengang (Unterformular)]	Formular zur Eingabe sowie Anzeige der Studienfallzahlen nach Status; gespeichert werden die Daten in der Tabelle „Status (Studiengang)“	Abbildung 18 / S. 14
Status nach Studiengang (Neuer Datensatz)	Dieser Dialog fordert den Anwender auf, eine bereits bestehende Studiengang-/Abschlusskombination auszuwählen, für die dann nach Betätigen der OK-Taste ein neuer Status-Datensatz in „Status (Studiengang)“ angelegt wird.	Abbildung 19 / S. 15
Alter [inkl. Alter (Unterformular)]	Formular zur Eingabe sowie Anzeige der Studienfallzahlen nach Durchschnittsalter; die Speicherung der Zahlen erfolgt in der Tabelle „Alter“	Abbildung 20 / S. 15
Alter (Neuer Datensatz)	Nach Auswahl einer bereits bestehenden Studiengang-/Abschlusskombination wird ein neues Durchschnittsalter-Datensatz generiert und in „Alter“ gespeichert.	Abbildung 21 / S. 16
Fachbereich	Anzeige der Fachbereichsdaten aus der Tabelle „FB“	Abbildung 1 / S. 5
Intervall	Anzeige der Intervalldaten aus der Tabelle „Intervall“	Abbildung 5 / S. 6
Intervallgruppe	Anzeige der Intervallgruppendaten aus der Tabelle „Intervallgruppe“	Abbildung 6 / S. 7
Details (Intervallgruppe) [inkl. Intervallzuordnung (Unterformular)]	Darstellung der Verbindung zwischen den einzelnen Intervallgruppen und den diesen Gruppen jeweils zugeordneten Intervallen; Speicherung in Tabelle „Intervallzuordnung“	Abbildung 7 / S. 7

<b>Formularname</b>	<b>Aufgabe / Bemerkung</b>	<b>Abb. / Seite</b>
Kohorte	Dieser Dialog erlaubt dem Anwender die Definition von Kohorten; die Speicherung der Datensätze erfolgt in der Tabelle „Kohorte“	Abbildung 8 / S. 8
Details (Kohorte) [inkl. Kohortenzuordnung (Unterformular)]	Darstellung derjenigen Semester, die der ausgewählten Kohorte angehören; Speicherung in Tabelle „Kohortenzuordnung“	Abbildung 9 / S. 8
Selektion	Anzeige aller definierten Selektionen aus der Tabelle „Selektion“	Abbildung 10 / S. 9
Details (Selektion)	Darstellung der Selektionsdetails zu denen eine Fachbereichs- (Tabelle „Sel_FB“), eine Studiengang- („Sel_Stg“) sowie eine Abschluss-Auswahl („Sel_Abschluß“) gehören.	Abbildung 11 / S. 9
Semester	Anzeige aller Semesterangaben aus der Tabelle „Semester“	Abbildung 12 / S. 10
Status nach Staaten [inkl. Status nach Staaten (Unterformular)]	Formular zur Eingabe der Studierendenzahlen nach Staat; die Speicherung der Zahlen erfolgt in der Tabelle „Status (Ausland)“	Abbildung 22 / S. 16
Status nach Staaten (Neuer Datensatz)	Dieser Dialog erzeugt nach der Auswahl eines Landes aus der Staaten-Schlüsseltabelle einen neuen Datensatz in der Tabelle „Status (Ausland)“	Abbildung 23 / S. 17
Herkunft [inkl. Herkunft (Unterformular)]	Formular zur Eingabe der Studierendenzahlen nach Herkunft; die Speicherung der Zahlen erfolgt in der Tabelle „Herkunft“	Abbildung 24 / S. 17
Herkunft (Neuer Datensatz)	Dieser Dialog erzeugt nach der Auswahl eines Kreises aus der Kreis-Schlüsseltabelle einen neuen Datensatz in der Tabelle „Herkunft“	Abbildung 25 / S. 18
Auswertungen	Formular zum Starten der verschiedenen Auswertungen	Abbildung 26 / S. 18
Verlaufskriterien	Der Anwender kann mit Hilfe dieses Dialogs die Kriterien zur Anzeige der Studienfallzahlen nach Fachsemestern im Zeitablauf eingeben.	Abbildung 27 / S. 19
Verlaufszahlen	Anzeige der Zeitreihe für die Studienfälle nach Fachsemestern; die als Datenquelle dienende Abfrage wird anhand der Angaben im Dialog „Verlaufskriterien“ zusammengestellt und ausgeführt. Gleichzeitig werden die Spalten des Formulars mit den korrekten Beschriftungen versehen.	Abbildung 28 / S. 20

<b>Formularname</b>	<b>Aufgabe / Bemerkung</b>	<b>Abb. / Seite</b>
Statuskriterien	Der Anwender kann mit Hilfe dieses Dialogs die Kriterien zur Anzeige der Studienfallzahlen nach Status im Zeitablauf eingeben. Beim Anklicken von OK wird die Hilfstabelle „__Status (Studiengang)“ gelöscht und anschließend mit neuen Daten gefüllt.	Abbildung 29 / S. 21
Statuszahlen	Anzeige der Zeitreihe für die Studienfälle nach Status; die als Datenquelle dienende Abfrage wird anhand der Angaben im Dialog „Statuskriterien“ zusammengestellt und ausgeführt. Gleichzeitig werden die Spalten des Formulars mit den korrekten Beschriftungen versehen.	Abbildung 30 / S. 22
Alterskriterien	Der Anwender kann mit Hilfe dieses Dialogs die Kriterien zur Anzeige der Studienfallzahlen nach Durchschnittsalter im Zeitablauf eingeben. Beim Anklicken von OK wird die Hilfstabelle „__Alter“ gelöscht und anschließend mit neuen Daten gefüllt.	Abbildung 31 / S. 22
Alterszahlen	Anzeige der Zeitreihe für die Studienfälle nach Durchschnittsalter; die als Datenquelle dienende Abfrage wird anhand der Angaben im Dialog „Altersskriterien“ zusammengestellt und ausgeführt. Gleichzeitig werden die Spalten des Formulars mit den korrekten Beschriftungen versehen.	Abbildung 32 / S. 23
Kohortenkriterien	Der Anwender kann mit Hilfe dieses Dialogs die Kriterien zur Anzeige von Schwundquoten und Kohorten eingeben.	Abbildung 33 / S. 24
Kohortenzahlen	Anzeige von Kohorten und Schwundquoten; die als Datenquelle dienende Abfrage wird anhand der Angaben im Dialog „Alterskriterien“ zusammengestellt und ausgeführt. Gleichzeitig werden die Spalten des Formulars mit den korrekten Beschriftungen versehen.	Abbildung 34 / S. 25
Ausländerkriterien	Der Anwender kann mit Hilfe dieses Dialogs die Kriterien zur Anzeige der Studienrendenzahlen nach Staat eingeben.	Abbildung 35 / S. 26

<b>Formularname</b>	<b>Aufgabe / Bemerkung</b>	<b>Abb. / Seite</b>
Ausländerzahlen	Anzeige der Zeitreihe für die Studierendenzahlen nach Staat; die als Datenquelle dienende Abfrage wird anhand der Angaben im Dialog „Ausländerkriterien“ zusammengestellt und ausgeführt. Gleichzeitig werden die Spalten des Formulars mit den korrekten Beschriftungen versehen.	Abbildung 36ff. / S. 27ff.
Herkunftskriterien	Der Anwender kann mit Hilfe dieses Dialogs die Kriterien zur Anzeige der Studierendenzahlen nach Herkunft eingeben.	Abbildung 39 / S. 29
Herkunftzahlen	Anzeige der Zeitreihe für die Studierendenzahlen nach Herkunft; die als Datenquelle dienende Abfrage wird anhand der Angaben im Dialog „Herkunftskriterien“ zusammengestellt und ausgeführt. Gleichzeitig werden die Spalten des Formulars mit den korrekten Beschriftungen versehen.	Abbildung 40f. / S. 30f.
Grafik	Der Anwender kann im diesem Fenster zwischen verschiedenen Formen einer grafischen Darstellung seiner Abfrageergebnisse wählen. Sollen nur Winter- oder Sommersemesterdaten angezeigt werden, wird beim Betätigen von OK die Tabelle „__Graphik“, die die Abfrageergebnisse enthält, entsprechend verkleinert.	Abbildung 43 / S. 32
Grafik (Balken - Anteile)	Anzeige des Inhalts der Hilfstabelle „__Graphik“ in Form einer Balkengrafik mit Anteilswerten	Abbildung 46 / S. 33
Grafik (Balken - Summe)	Anzeige des Inhalts der Hilfstabelle „__Graphik“ in Form einer Balkengrafik mit Gesamtsummen	Abbildung 47 / S. 34
Grafik (Balken)	Anzeige des Inhalts der Hilfstabelle „__Graphik“ in Form einer Balkengrafik	Abbildung 45 / S. 33
Grafik (Kreis)	Anzeige des Inhalts der Hilfstabelle „__Graphik“ in Form einer Kreisgrafik	Abbildung 48 / S. 34
Grafik (Linie)	Anzeige des Inhalts der Hilfstabelle „__Graphik“ in Form einer Liniengrafik	Abbildung 44 / S. 32
Import	Formular zum Starten der verschiedenen Importroutinen	Abbildung 49 / S. 35
Übernahme (Studienfälle)	Dieses Fenster zeigt den WOLFI-Vorschlag für die importierten Studiengang-/Abschlusskombinationen an. Es bietet dem Anwender darüber hinaus die Möglichkeit, eine andere Auswahl zu treffen.	Abbildung 52 / S. 37
DB-Konsistenz	Anzeige verschiedener „Ampeln“ zur Überprüfung der Datenbank-Konsistenz	Abbildung 55 / S. 39

Formularname	Aufgabe / Bemerkung	Abb. / Seite
Systemparameter	Anzeige und Änderungsmöglichkeit verschiedener Systemparameter	Abbildung 56 / S. 41

Tabelle 14: Formulare

### 3.4 Makros und Module

WOLFI enthält lediglich das Makro „Autoexec“, das automatisch beim Start der Anwendung aufgerufen wird. Es führt die folgenden Aktionen aus:

- Ausblenden des Access-Datenbankfensters
- Starten des Info-Formulars
- Öffnen des Formulars „Hauptmenü“
- Ausblenden aller MS Access-Symbolleisten

Alle anderen Funktionen und Prozeduren werden – sofern sie nicht innerhalb der verschiedenen Formulare definiert wurden – durch Access-Module umgesetzt. Tabelle 15 fasst sie zusammen.

Funktion / Prozedur	Bedeutung / Erläuterung
<b>Modul „Allgemein“</b>	
EinbindenExterneTabellen	(Dauerhafte) Aktualisierung der Verbindung zur SOSSTAT-Datenbank
GraphikTabErstellen	Erstellung einer neuen Tabelle mit der Bezeichnung „__Graphik“; Grundlage ist die über den Parameter <i>sql/String</i> übergebene Abfrage; beim Aufbau der Tabelle werden die ersten <i>AnzahlFelder</i> der Abfrage zur ersten Spalte der neuen Tabelle zusammengefasst.
IsLoaded	Überprüfung, ob das Formular mit der Bezeichnung <i>MeinFormularname</i> geladen ist.
MsgBoxFehler	Anzeige einer Fehlerbox mit der Meldung „Es ist ein unerwarteter Fehler im Modul <i>Modulname</i> aufgetreten! Bitte verständigen Sie den Systemadministrator unter Nennung der folgenden Fehlernummer: <i>FN</i> “
<b>Modul „Datum und Zeit“</b>	
SemKurzBez	Ermittelt die Kurzbezeichnung für ein Semester aus dem Parameter <i>SemNr</i> ; Beispiel: 19972 → WS 97/98
SemLangBez	Ermittelt die Kurzbezeichnung für ein Semester aus dem Parameter <i>SemNr</i> ; Beispiel: 19972 → Wintersemester 1997/98
SemNrOK	Prüft, ob die <i>SemNr</i> syntaktisch korrekt ist
SemStartDatum	Ermittelt das Startdatum des Semesters <i>SemNr</i> ; Beispiel: 19972 → 01.10.1997
<b>Modul „Konsistenzchecks“</b>	
AbschlüsseNorm	Überprüfung, ob die Einträge in der Tabelle „K_ABSCHL“ in Normalform vorliegen
AbschlußOK	Überprüft, ob jeder Datenreihe eine korrekte Abschlußnummer zugeordnet ist

<b>Funktion / Prozedur</b>	<b>Bedeutung / Erläuterung</b>
AbschlußSelOK	Überprüft, ob es für jede vorhandene Abschluss-Selektion eine Abschlußnummer in der Schlüsseltable „K_ABSCHL“ gibt
AuslandOK	Überprüft, ob es für jeden Eintrag in der Tabelle „Status (Ausland)“ einen korrespondierenden Eintrag in der SOSSTAT-Schlüsseltable „k_akfz“ gibt
FachbereichOK	Überprüft, ob es für jeden Datensatz der Schlüsseltable „k_stg“ einen WOLFI-Fachbereichseintrag gibt
KreisOK	Überprüft, ob es für jeden Eintrag in der Tabelle „Herkunft“ einen korrespondierenden Eintrag in der SOSSTAT-Schlüsseltable „k_jkfz“ gibt
StgNrOK	Überprüft, ob jeder Datenreihe Studiengang-/Abschlusskombination eine korrekte Studiengangsnummer zugeordnet ist
StgSelOK	Überprüft, ob es für jede vorhandene Studiengang-Selektion eine Studiengangsnummer in der Schlüsseltable „k_stg“ gibt
<b>Modul „Konstanten“</b>	
<i>Keine Prozeduren oder Funktionen sondern lediglich globale Konstanten (z.B. für Fehlermeldungen etc.) sowie Deklaration von Windows-API-Funktionen</i>	
<b>Modul „Stati“</b>	
StatusLang	Transformation einer Statuskurzkennung in einen Langtext; Beispiel: „R“ → „Rückmelder“

Tabelle 15: Funktionen und Prozeduren

## Anhang I: Formularaufrufstruktur

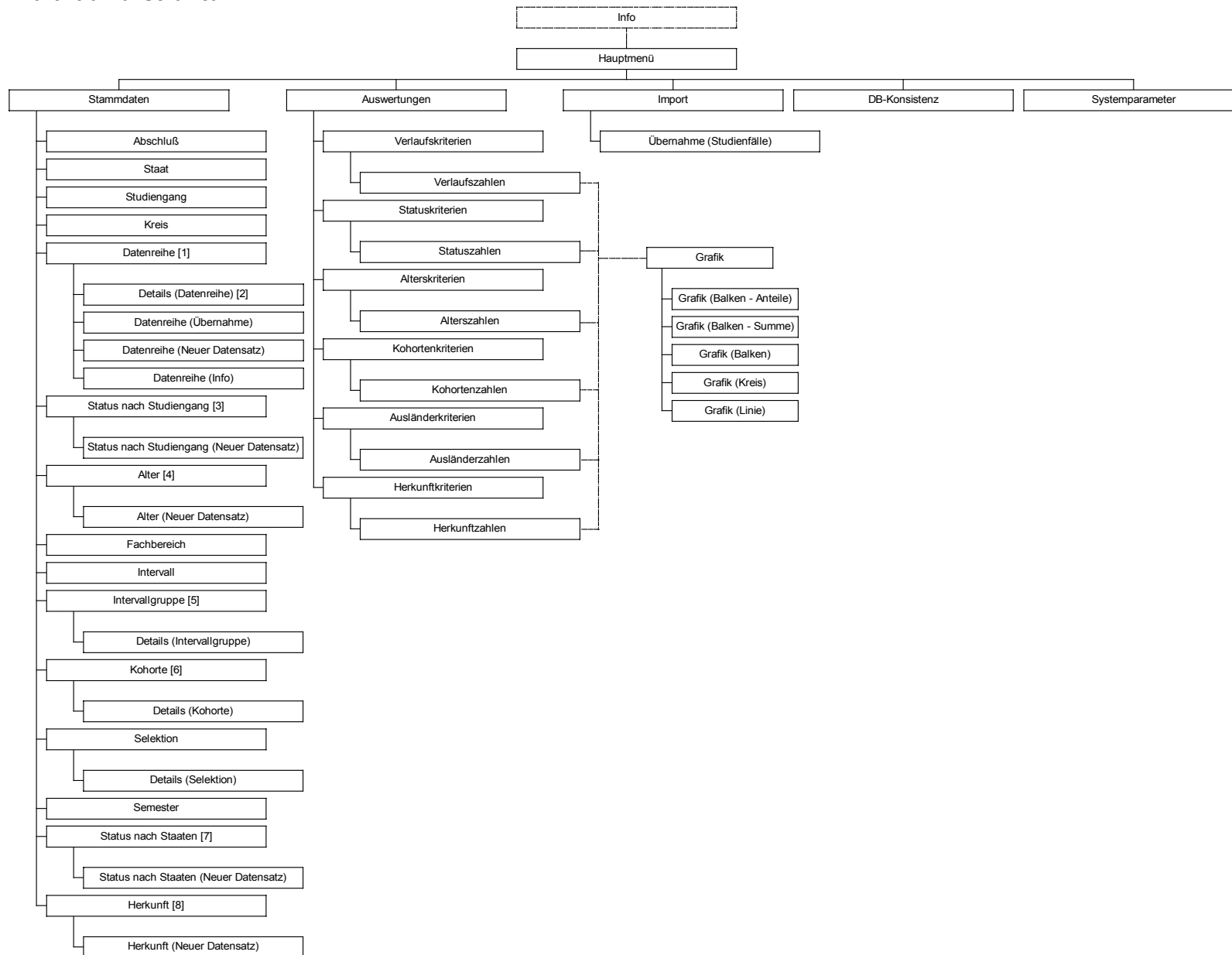


Abbildung 57: Formular-Aufrufstruktur